

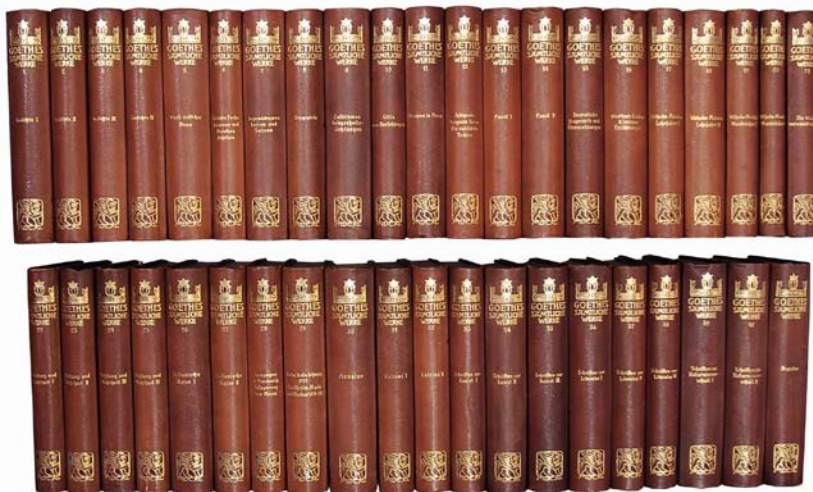
Nürnberger Christkindleskatalog



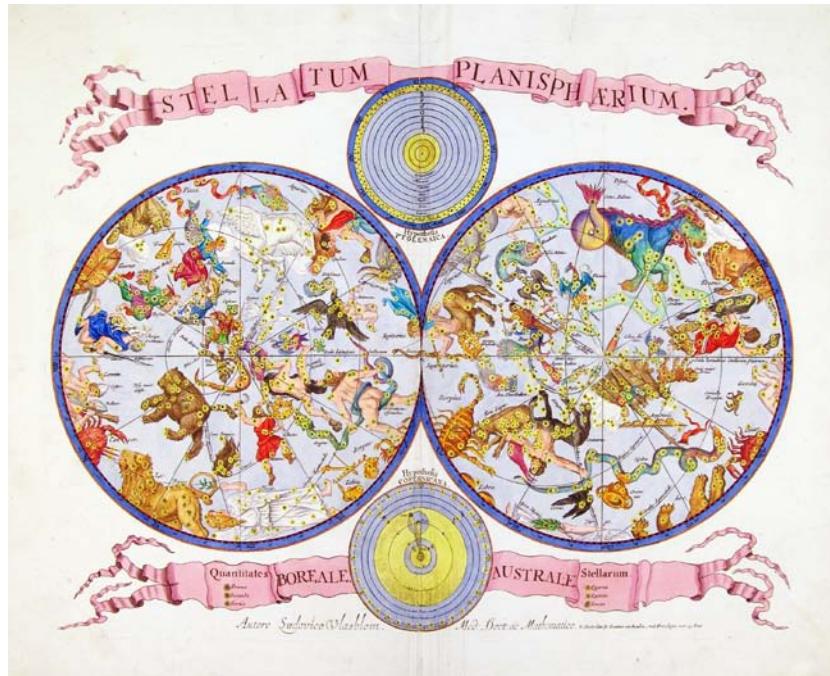


Weihnachten. Lithographie (mit Tonplatte) von Heinrich Göttler. Ohne Jahr. 29,3:39 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Heinrich Göttler (1890–1969), besuchte 1909–1912 die Kunstgewerbeschule in Nürnberg. Als Meisterschüler von Rudolf Schiestl errang er diverse Preise. In den Jahren 1912–1916 Besuch der Akademie in München. Nach Krieg und Gefangenschaft als freischaffender Künstler und Illustrator tätig. – Um die Krippe scharen sich Erwachsene und Kinder, ihre Gaben, ein Schaf, eine Gans und Äpfel darreichend. – Sehr dekorative, fast rustikale Darstellung des Themas, welche deutlich den Einfluß von Rudolf Schiestl erkennen läßt. € 270,–



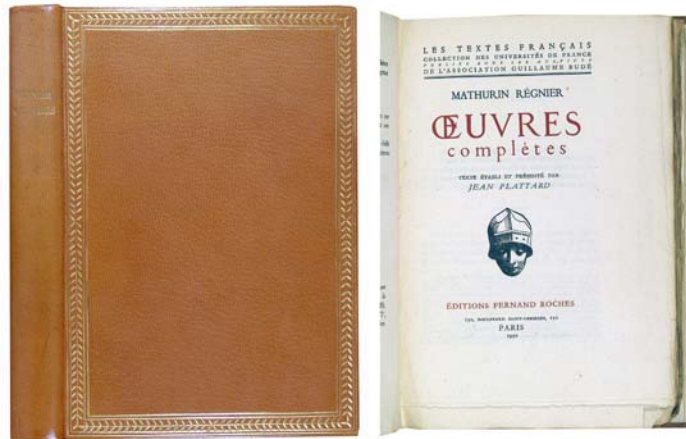
Goethe, Johann Wolfgang von: „Sämtliche Werke“. Jubiläums-Ausgabe. 40 Bände und 1 Registerband. Stuttgart und Berlin, Cotta 1902–1912. 8° (20 x 13 cm). Zusammen ca. 16.000 S. Mit 1 Porträttafel in Heliogravure. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägtem Verlagssignet auf dem Buchrücken und goldgeprägten Fileten auf den Deckeln, umlaufender marmorierter Schnitt. Jubiläumsausgabe zur Feier der ersten Cottaschen Gesamtausgabe von Goethes Werken, die in den Jahren 1806–1810 13bändig in Tübingen erschienen war. – Äußerst dekorative Ausgabe in guter Gesamterhaltung. € 520,-



Sternenkarte. „STELLATUM PLANISPHAERIUM.“ Kolorierte Kupferstichkarte von Louis Vlasbloem. Erschienen im Seeatlas „De groote nieuwe vermeerderde Zee-Atlas ofte Water-werelt“ von Johannes von Keulen. Amsterdam 1680. 41:52,5 cm (Plattengröße) auf dem vollen Bogen. – Die üblichen Faltsuren im Bug. Einrisse im weißen Papierrand hinterlegt. Minimal knittrig und leichte Verschmutzungen im Papierrand. – In Sammlermappe.

Dargestellt sind die Sternbilder des nördlichen und südlichen Sternhimmels. Die beiden Nebenkarten zeigen ein geozentrisches Weltbild nach Ptolemäus und ein heliozentrisches Weltbild nach Kopernikus. – Insgesamt erfreulich gut erhaltenes Exemplar der sehr seltenen Karte in leuchtendem Kolorit.

€ 3.200,-



Regnier, Mathurin: „Oeuvres completes“. Paris, Roches 1930. 8° (21,5 x 15 cm). 1 Bl., 277 S., 2 Bl. Saffianleder-Handeinband mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägten Schmuckrahmen auf den Deckeln, Buchblock unbeschnitten.

Eines von 200 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Nr. „60“). – Werkausgabe des französischen Renaissancedichters Mathurin Regnier (1573–1613), der besonders durch seine volkstümlichen Satiren berühmt wurde. – Sammlerstück im bibliophilen Handeinband, in sehr guter Erhaltung. € 180,–



Nürnberg. - Burg. „Nuremberg vers le Chateau“. Kolorierte Lithographie von Jacottet, nach Billmark. Erschienen bei Lemercier in Paris. Um 1840. 25,5 : 19,3 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Fein gearbeitete Ansicht über die Pegnitz mit der Karlsbrücke auf die Türme von St. Sebald und die Burg. € 360,-



Friedrich der Große: „Die Werke Friedrichs des Großen“. Herausgegeben von Gustav Berthold Volz. Mit Illustrationen von Adolph v. Menzel. 10 Bände. 4° (30 x 21 cm). Rotes Orig.-Maroquin mit goldgeprägten Deckelfiletten und goldgeprägtem Monogramm auf dem Vorderdeckel, reicher Rückenvergoldung und goldgeprägten Rückenschildern, Kopfgoldschnitt, Lesebändchen. Gedruckt auf handgeschöpftem Bütten. Zusammen ca. 2.960 S. Mit 143 Abb.-Tafeln und 21 Schlachtskizzen-Tafeln (3 gefaltet). Berlin, Reimar Hobbing, 1912–1914. Gedruckt in der Reichsdruckerei in Berlin.

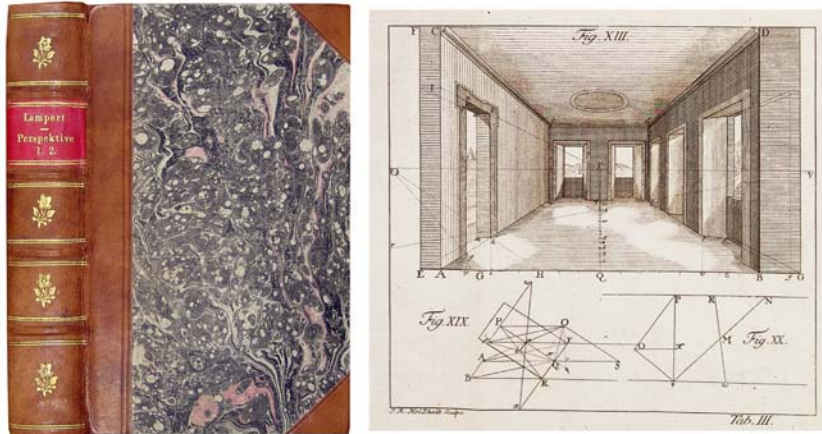
Gesamtauflage: 440 Exemplare, 420 davon waren im Handel. Vorliegendes Exemplar hat die Nummer „170“. – Einige Buchdeckel gering berieben, hinterer Deckel von Bd. 3 unten mit kleinem Lederfehler.

Die Ausgabe war Kaiser Wilhelm II. „zur Feier seines 25jährigen Regierungsjubiläums gewidmet in Erinnerung an die 200jährige Geburtstagsfeier des großen Königs“ (Friedrichs II. im Jahre 1913). – Es handelt sich hier um die erste (und bis heute einzige) Gesamtausgabe der Werke Friedrichs des Großen in deutscher Sprache. – Jeder der Bände enthält zahlreiche Abbildungs-Tafeln (wie Karten und Porträts), dazu viele von Adolph v. Menzel schon im 19. Jahrhundert geschaffene Illustrationen. – Alle Bände in ausgezeichneter Innenerhaltung. – Das schriftstellerische Gesamtwerk des großen Preußenkönigs in einer schönen bibliophilen Prachtausgabe in außergewöhnlich guter Erhaltung. € 3.500,–



Triumphzug. – Altdorfer, Albrecht (1488–1538): Reiter mit den Bannern von Zähringen und Burgundt. Kolorierter, in der Wappenfahne goldgehöhter Holzschnitt, aus dem „Triumphzug Kaiser Maximilians I.“, Ausgabe 1796. 39,5 : 38 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorativer Holzschnitt aus dem einzigartigen Bilderfries, den Kaiser Maximilian I. bei den besten Künstlern seiner Zeit in Auftrag gab. Das 1526 zum ersten Mal gedruckte Werk verherrlicht die Taten des Kaisers nach dem Vorbild altrömischer Triumphzüge. – Blätter in so schönem Kolorit und mit Goldhörung sind selten. € 480,-



Lambert, Johann Heinrich: „Die freye Perspektive, oder Anweisung, Jeden Perspektivischen Aufriß von freyen Stücken und ohne Grundriß zu verfertigen“. 2 Teile in 1 Band. Zürich, Heidegger (2. Teil: Orell, Geßner u. Füeßli) 1759–1774. 8° (19 x 12 cm). Mit 10 mehrfach gefalteten Kupfertafeln. 6 Bl., 196 S., 1 Bl.; 181 S., 3 Bl. Leder im Stil d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und goldgeprägter floraler Rückenverzierung.

Erste deutsche Ausgabe. – Steck I, 3 u. I, 26; Poggendorff I, 1355; vgl. ADB 17, 552. – Titelblatt gestempelt. – Stellenweise etwas gebräunt oder braunfleckig.

Der elsässische Physiker und Mathematiker Johann Heinrich Lambert (1728–1777), der sich sein Wissen vorwiegend autodidaktisch angeeignet hatte, gilt als bedeutendster Vertreter des deutschen Rationalismus nach Leibniz und vor Kant, mit dem er auch im Briefwechsel stand. Mit der „Perspektive“, seiner ersten mathematischen Veröffentlichung, berücksichtigt Lambert als Mathematiker auch die Bedürfnisse der praktischen Anwendung und er begründet mit diesem Werk, noch vor Monge, die beschreibende Geometrie als eigenständige mathematische Disziplin. – Der 1. Teil dieser wichtigen Schrift zur Perspektivlehre hier vorliegend in der seltenen 1. Ausgabe, angebunden der erst 15 Jahre später erschienene 2. Teil. – Gut erhaltenes Exemplar in einem dekorativen Einband im Stil der Zeit.

€ 2.500,-



Rossini, Luigi (1790-1857): Porta Esquilina / Galeniusbogen in Rom. „Veduta dell'Arco di Gallieno“. Radierung. 1823. 37,7:45,7 cm.

Blatt 27 der Folge „Le Antichità Romane ...“ Rom 1829. – Ansicht der heute noch erhaltenen Porta Esquilina, eines Stadttors am südlichen Ende der Servianischen Mauer. Mit reizvoller Personenstaffage. – Tadelfrei erhaltenes, breitrandiges Exemplar. € 430,-



Kleist, Heinrich von: „Sämtliche Werke und Briefe in 6 Bänden“. Leipzig, Insel-Verlag 1908–1911. 8° (20 x 13,5 cm). Zusammen ca. 2.850 S. Mit 1 montierten farbigen Porträt und 3 Autographen-Faksimiles (mehrfach gefaltet). Mit Kopfgoldschnitt und Lesebändchen. Orig.-Pergament mit reicher goldgeprägter Rückenverzierung (Einbandentwurf von Emil Rudolf Weiß).

Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Nr. „73“). – Sarkowski 927. – Vorsätze mit Exlibris-Stempel.

Außerordentlich gut erhaltenes Exemplar der seltenen und gesuchten Vorzugsausgabe in Ganz-Pergament. € 1.550,-



„Ein Schneider“. Altkolorierter Kupferstich aus „Assemblage nouveau des manouvries habilles“ von M. Engelbrecht. Um 1730. 29,5 : 18,8 cm. – Rechter Rand außerhalb der Darstellung angerändert und kleine Fehlstelle rechts unten in der Schrift. – Unter Handarbeitspassepartout.

Die Darstellung zeigt einen Schneider mit verschiedenen Kleidungsstücken und seinem Handwerkszeug. Rechts hinten Näher bei der Arbeit. Unter der Abbildung Legende. – Blätter aus dieser Serie von Berufsdarstellungen sind nur selten im Handel zu finden. € 980,-



Cervantes, Miguel de: „Don Quixote. Vollständige deutsche Ausgabe unter Benutzung der anonymen Übertragung von 1837“. Besorgt von Konrad Thorer. 3 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1908. 8° (17,5 x 11,5 cm). XV, 498 S., 1 Bl.; 3 Bl., 573 S., 1 Bl.; 3 Bl., 582 S., 1 Bl. Hellbraunes Orig.-Leder mit goldgeprägtem Rückentitel; mit Kopfgoldschnitt.

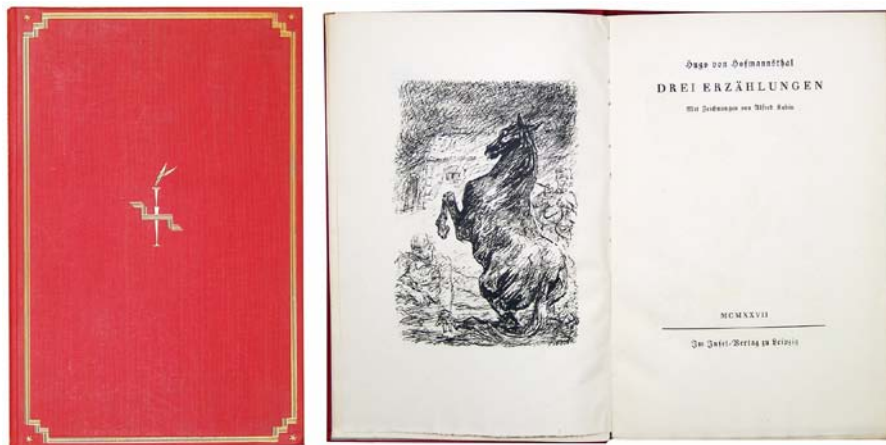
Sarkowski 299. – Einbände gering fleckig.

Die Einbände und die Bordüren der Doppeltitel wurden von dem österreichischen Graphiker und Maler Carl Otto Czeschka (1878–1960) entworfen, einem der wichtigsten Vertreter der „Wiener Werkstätte“. – Handliche Ganzlederausgabe des „Don Quixote“ in guter Gesamterhaltung. € 240,-



Nürnberg. – Fleischbrücke. „Prospect Deß Heren Marcks. und der FleischBrücken in Nürnberg“. Kupferstich von Lucas Schnitzer. Bei Paulus Fürst. 1670. 33,9:26,5 cm. – Linke obere Ecke kleine Ergänzung. – In Handarbeitsrahmung (58:50 cm).

Seltene Ansicht der Fleischbrücke und des sogenannten Herrenmarkts, dem westlichen Teil des Hauptmarkts zwischen Tuchgasse und Schulgäßchen. Rechts oben Legende zu den wichtigsten Gebäuden. – Sauber erhaltenes, gleichmäßig kräftig gedrucktes Exemplar der seltenen Ansicht. € 1.150,-



Hofmannsthal, Hugo von: „Drei Erzählungen“. Mit Zeichnungen von Alfred Kubin. Leipzig, Insel-Verlag 1927. 4° (28,5 x 19 cm). 61 S., 1 Bl. Mit 25 lithographischen Abb. im Text. Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Ornamentik auf dem Vorderdeckel, mit Kopfgoldschnitt.

Eines von 670 nummerierten Exemplaren (Nr. „211“). – Enthält die Erzählungen „Das Märchen der 672. Nacht“, „Reitergeschichte“ und „Erlebnis des Marschalls von Bassompierre“, von Alfred Kubin höchst ansprechend illustriert. – Auf Bütten gedruckt, Buchblock unbeschnitten. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 160,–



Muggendorf. – Sammelblatt. „ERINNERUNGSBLATT FÜR FREUNDE MUGGENDORFS UND DESSEN UMGEBUNGEN“. Kolorierte Radierung von C. Wiessner. Um 1825. 44:47,5 cm. – Minimaler Lichtrand. – In Handarbeitsrahmung (71:79,5 cm).

Außerordentlich dekorative Gesamtansicht, umgeben von zahlreichen weiteren Orten der Fränkischen Schweiz wie Neideck, Wüstenstein, Riesenburg, Rabenstein, Tüchersfeld, Streitberg, Greifenstein, Unteraufsess, Doos, Rabeneck, Pottenstein, Egloffstein, Wichsenstein und Gößweinstein. – Seltenes Blatt in hervorragender Erhaltung. € 1.850,-



Grieshaber, HAP: „Totentanz von Basel“. Mit Dialogen des mittelalterlichen Wandbildes (Text in Deutsch, Englisch und Französisch). Dresden, Verlag der Kunst 1966. Folio (45,5 x 36 cm). 84 Bl. mit 40 Orig.-Farbholzschnitten von HAP Grieshaber, VII S., 1 Bl. Schwarzes Orig.-Leinen mit blindgeprägter Deckelillustration, mit Orig.-Schutzumschlag und in Orig.-Pappkassette.

Druck der Leipziger Presse.

Aus dem Druckvermerk: „Die Schriften für die deutschen Texte entwarf Albert Kapr, sie wurden von ihm, von Willi Hertel, Hildegard Korgner und den Studenten Ilona Arva, Agi Kiss, Erika Lehnert, Edit Zigany, Esteban Ayala, Volker Küster und Gyula Mayer in Holz geschnitten. Die französischen und englischen Texte sind aus der halbfetten Gill-Grotesk gesetzt. Die Holzschnitte wurden von Originalstöcken in den Werkstätten der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig von Druckermeister Karl-Heinz Schneider gedruckt. Das Papier ist eine Sonderanfertigung des VEB Papierfabriken Penig.“ – Großformatiger Grieshaber-Druck in sehr guter Gesamterhaltung. € 780,-



Stiefmütterlein. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5 : 14,8 cm (Plattengröße). – In aufwendiger Kassettenrahmung (48,5 : 41,5 cm).

Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. € 1.680,–



Geiler von Kaysersberg, Johann: „DER Passion oder dz lyden Jesu Christi unsers herren, noch dem text der fyer Evangelisten“. Faksimile der Ausgabe: Straßburg, Schott 1522. Berlin, Elsner 1905. 4° (30,5 x 21,5 cm). Mit 19 ganzseitigen Abb. 11, 28, 1 Bl. Illustriertes Orig.-Pergament mit Schmuckpapiervorsätzen.

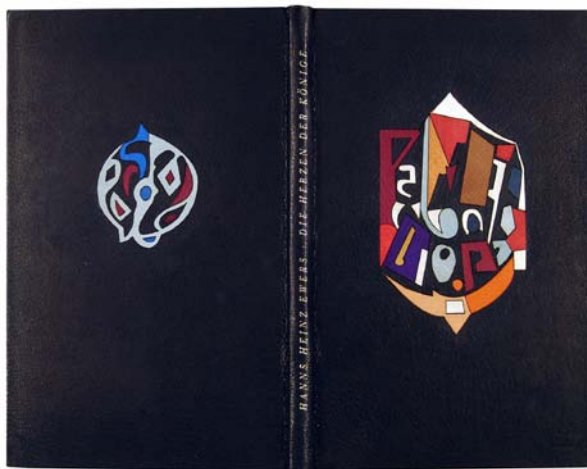
Liebhaber-Bibliothek alter und seltener Drucke in Faksimile-Nachbildung, Bd. 1. – Eines von 250 nummerierten Exemplaren (Nr. „165“).

Eine der schönsten deutschsprachigen Ausgaben der Leidensgeschichte Jesu. Die großformatigen Holzschnitte Johann Wechtlins (geb. 1485) gelten als das Hauptwerk des frühen deutschen Renaissance-Meisters. – Mit einer ausführlichen Einleitung von Richard Zoozmann in das Leben und Werk Johann Geilers von Kayersberg (1445–1510), des wirkungsmächtigsten deutschen Predigers der frühen Neuzeit. – Großformatige Faksimileausgabe in sehr guter Gesamterhaltung. € 220,-



Schlaraffenland. – „Accurata Utopiae Tabula. Das ist Der Neu entdeckten SCHALCK-WELT, oder des so oft benannten und doch nie erkannten SCHLARAFFENLANDES Neu erfundene lächerliche Land-tabelle Worinnen alle und jede Laster in besondere Königreiche, Provintzen und Herrschafften abgetheilet. Beyneben auch die nächst angränzende Länder Der FROMMEN des zeitlichen AUFF- und UNTERGANGS auch ewigem Verderbens Regionen samt einer Erkläerung anmuthig und nützlich vorgestellt werden durch Author anonymus.“ Altkolorierte Kupferstichkarte, erschienen bei Homann in Nürnberg. 1716. 49 : 57,3 cm. – Die übliche Bugfalte und eine nicht störende, leichte Bräunung. – In Sammlermappe.

Die Karte geht zurück auf das 1694 erschienene Werk: „Das neu entdeckte Schlaraffenland. Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charten Utopiae.“ – Die vorliegende Ausgabe der Karte ist vermutlich zum ersten Mal im „Atlas Novus“ von Homann erschienen. Es gibt offenbar frühere Versionen, ohne Verlagsangabe, sowie spätere Versionen, z.B. bei Seutter. – Das vorliegende Exemplar ist in einem außerordentlich guten Zustand und mit breitem Rand, welcher im Außenbereich etwas verstärkt wurde. – Selten so schön. € 2.200,-



Ewers, Hanns Heinz: „Die Herzen der Könige“. Bayreuth, The Bear Press 2017. 4° (26,5 x 16,5 cm). Mit 12 einfarbig aquarellierten Radierungen von Paul Mersmann. 4 weiße Bl., 40 S., 4 weiße Bl. Ganzleder-Handeinband (schwarzes Oasenziegenleder) mit farbigen Lederintarsien auf den Deckeln und goldgeprägtem Rückentitel; im Orig.-Schuber.

50. Druck der Bear Press Wolfram Benda.

Numeriertes Exemplar (Nr. „12“) der Vorzugsausgabe, die in 25 Exemplaren erschien (Gesamtauflage: 120). – Gedruckt von Klaus Raasch, Hamburg, in der Bodoni-Kursiv auf Zerkall-Bütten. – Im Druckvermerk von Paul Mersmann signiert. – Im Impressum ist fälschlicherweise vermerkt, daß die Normalausgabe 12 Radierungen enthält. Tatsächlich enthält die Normalausgabe 11 Radierungen und nur die Vorzugs-/Luxusausgaben, wie vorliegend, noch je eine zusätzliche Radierung (Auskunft des Verlegers). – Bibliophile Ausgabe der düster-phantastischen Erzählung von Hanns Heinz Ewers (1871–1943), die erstmals 1908 erschienen war. Schöner Handpressendruck aus der Bayreuther Wunderkammer von Wolfram Benda. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 1.380,–



Nürnberg. – Gesamtansicht aus der Vogelschau. „NORENBERGA“. Kupferstich aus „Itinerarium Germaniae“. Erschienen bei Jansson 1658. 10,7:13 cm. – In Handarbeitsrahmung (27,5:31 cm).

Fauser 10062. – Interessanter Plan der Stadt, mit ansichtsartig ausgearbeiteten Gebäuden und einer kleinen Legende rechts unten. € 350,-



Tieck, Ludwig (Hg.): „Minnelieder aus dem Schwäbischen Zeitalter“. Neu bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Tieck. Hamburg, Hamburger Presse 1918. Gr.8° (22,5 x 14 cm). Mit Titelillustration, 2 Abb.-Tafeln und 2 Textvignetten. 6 Bl., XXIV S., 1 Bl., 284 S., 1 Bl. Dunkelgrüner Ganzleder-Handeinband mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägter Rückenornamentik, goldgeprägten Vignetten auf den Deckeln, goldgeprägten Schmucklinien auf den Außen- und Innendeckeln und goldgeprägter Stehkantenpunktierung; mit umlaufendem Goldschnitt; im Schuber.

2. Druck der Hamburger Presse. – Rodenberg 155, 2. – Der Rücken durch Lichteinwirkung von grün zu braun verfärbt, die fliegenden Vorsätze im äußeren Rand mit Lederabklatsch. – Vorderdeckel innen mit schönem Jugendstil-Exlibris.

Eines von 150 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten (Nr. „50“; Gesamtauflage: 500). – Den bibliophilen Handeinband schuf der Hamburger Buchbinder Johannes Gerbers (mit seinem Buchbindersignet auf dem hinteren Innendeckel). – Schöner Pressendruck mit äußerst ansprechender Typographie. – Dekoratives Exemplar in sehr guter Gesamterhaltung. € 480,-



Nürnberg. – Sankt Peter. „St. Peter mit seinen Umgebungen bey Nürnberg Erbauet durch Vermächtniß des Herrn Gabriel Tetzl in den Jahren 1440 bis 1470.“ Kolorierte Lithographie von G. P. Buchner. Um 1830. 22,5:38,8 cm. – In Handarbeitsrahmung (47:63 cm).

Ansicht der Kapelle St. Peter und Paul, welche auf ein testamentarisches Vermächtnis des im Jahre 1440 verstorbenen Gabriel Tetzl zurückgeht. Der Fernblick geht zum Herrnsitz Gleißhammer. – Von allergrößter Seltenheit. € 1.480,-



Beyer, Johann Mathias: „Theatrum machinarum molarium, Oder Schauplatz der Mühlen-Bau-Kunst ...“ 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Deer 1735. Folio (37 x 25 cm). Mit 43 num. Kupfertafeln. 5 (von 8) Bl., 125 S., 3 Bl.; 6 Bl., 206 (richtig: 204), 49 S., 1 Bl. Leder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung.

Erste Ausgabe. – Kat. d. Ornamentstichsammlung Berlin, 1791. – Einband etwas beschabt und bestoßen. – Titel mit fachmännisch restaurierten Ausriß und altem Stempel. – Textseiten etwas gebräunt. – Ohne den Vortitel und 2 weitere Vorstücke.

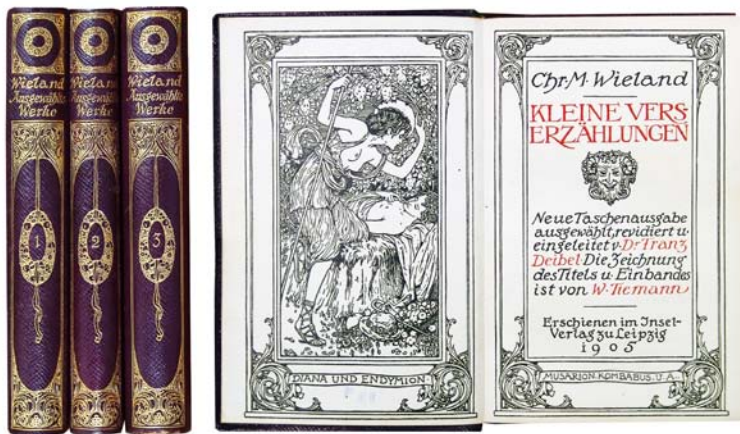
Das vollständigste Werk seiner Zeit zu diesem Thema, konzipiert als 9. Band von Leupolds „Theatrum machinarum“. Behandelt werden u. a. Papier-, Pulver-, Öl-, Säge-, Dresch-, Schleif- und Steinschneidemühlen. Der 2. Teil beschäftigt sich mit Mühlen-Recht. – Die Tafeln zeigen Getriebe, Mahlwerke und Gesamtansichten verschiedener Mühlen. – Attraktives und guterhaltenes Exemplar im zeitgenössischen Einband. € 2.400,-



„PAVIA“. Rote Rosskastanie. Altkolorierter Kupferstich von Johann Jakob Haid nach Georg Dionysius Ehret. Aus „Plantae selectae“ von Christoph Jakob Trew. Augsburg 1750–1773. 42,2:28 cm. – In Handarbeitsrahmung (69:54 cm).

Nissen (1997), S. 176 ff. „So sind denn diese ‚Plantae selectae‘ zum schönsten deutschen Pflanzenwerk geworden; ja auch unter den Werken des Auslandes gibt es wohl nur wenige, die mit ihm überhaupt in Wettbewerb treten können.“ – Sehr schön erhaltenes Blatt in sorgfältigem Altkolorit und mit dem goldgehöhten Titel.

€ 590,-



Wieland, Christoph Martin: „Ausgewählte Werke“. Neue Taschenausgabe, ausgewählt, revidiert u. eingeleitet v. Dr. Franz Deibel. Die Zeichnung des Titels u. Einbandes ist von W. Tiemann. 3 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1905–1907. Kl.8° (16 x 11 cm). Zusammen 1.186 S. Dunkelrotes Orig.-Leder mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Rückenvergoldung; mit Kopfgoldschnitt. In Orig.-Pappkassette.

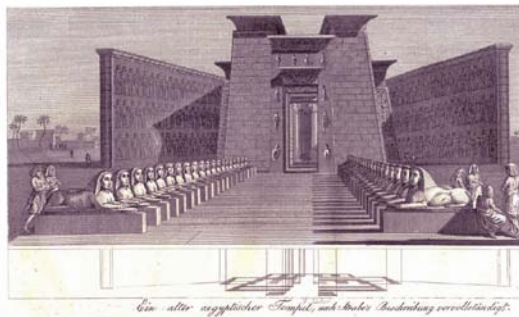
1. Auflage dieser Ausgabe. – Sarkowski 1903.

Enthält „Kleine Verserzählungen“, „Oberon“ und „Geschichte der Abderiten“. – Handliche und dekorative Werkausgabe in sehr guter Gesamterhaltung. € 240,-



Nürnberg. – Hauptmarkt. „Eigentliche Abbildung des Markt der Löblichen Kais=Reichs Statt Nürnberg mit all desselben gelegenheit.“ Kupferstich von Johann Azelt. Erschienen bei Paulus Fürst 1672. 26,7:38,4 cm. – Unten in der Platte signiert und mit der Verlegeradresse in der Legende rechts oben. – Bis in die Randlinie beschnitten und leichte Faltspuren in der Mitte. – In Handarbeitsrahmung (51:62 cm).

Müller, S. 80. – In der Breite stark komprimierte Kopie des Blattes von Lucas Schnitzer. Blick von Norden über den Markt, mit Marktständen, Buden und reicher Personenstaffage. Im Himmel Wappenkartusche und zahlreiche Amoretten und Genien des Handels. – Von großer Seltenheit. € 1.280,-



Browne, William George: „Reisen in Afrika, Aegypten und Syrien in den Jahren 1792 bis 1798“. Aus dem Engl. (von M. C. Sprengel). Leipzig und Gera, Heinsius 1800. 8° (20,5 x 13 cm). Mit gestochenen Frontispiz, 2 gefalteten großformatigen Kupferstichkarten und 1 gestochenen Grundrißplan. XXXVIII, 701 S., 1 Bl. Halbleder d. Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung.

Erste deutsche Ausgabe. – Gay 43; Henze I, 372. – Einband etwas berieben. – Stellenweise etwas braunfleckig.

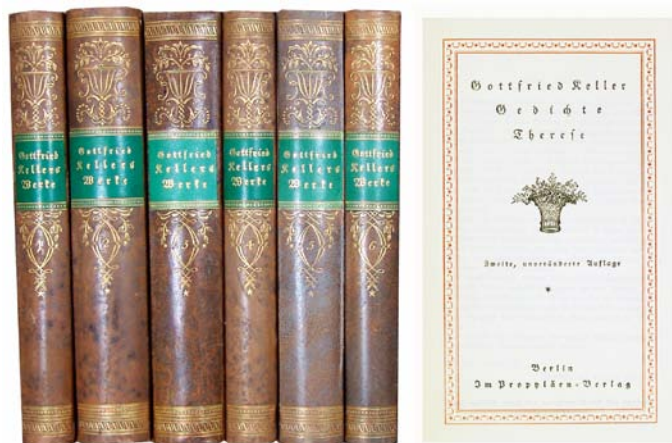
Browne entdeckte die Ammons-Oase Siwa in Ägypten wieder und hat als erster Europäer Darfur (Sudan), das vorher nur dem Namen nach bekannt war, betreten. Stationen der Reise waren u. a. Kairo, Alexandria, Damaskus, der Sinai, Jerusalem, Galiläa, Assiut und Kosser am Roten Meer. „Bis auf Gustav Nachtigal, der als zweiter europäischer Beobachter erst 75 Jahre später ins Land kam, blieb Brownes Bericht maßgeblich für die europäische Kenntnis“ (Henze). – Im schön patinierten alten Einband.

€ 780,-



Polkarte. „SEPTENTRIONALIVM Terrarum descriptio. Per Gerardum Mercatorem. Cum Privilegio.“ Kolorierte Kupferstichkarte von Rumold Mercator nach Gerhard Mercator. Amsterdam, bei Jodocus Hondius im Jahr 1623. 37:39,5 cm. – Bugfalte wegen diverser Papierbrüche hinterlegt. – Unter Handarbeitspassepartout.

Mercators berühmte Polkarte, die erste separate Karte der nördlichen Polarregion. – Mit drei Nebenkarten („Frislant insula“, „Farre insule“ und „Scetland insulae“) in den oberen und der unteren linken Ecke. Text (POLVS ARCTICVS AC TERRARVM CIRCVM IAGENTIVM DESCRIPTIO) auf der Rückseite. Seitennummerierung (Rückseite „41“ und „42“ (oben) und „N“ unten. – Zweiter Zustand der 1595 entstandenen Karte, welche von Hondius um 1606 überarbeitet wurde. – Insgesamt gutes Exemplar der wichtigen und gesuchten Karte. € 1.700,-



Keller, Gottfried: „Werke“. 6 Bände. Zweite, unveränderte Auflage. Berlin, Propyläen-Verlag o.J. (ca. 1920). Gr.8° (22,5 x 14 cm). Zusammen 4.300 S. Orig.-Halbleder mit farbig illustrierten Deckeln, goldgeprägtem Rückenschild und goldgeprägter Rückenverzierung.

Äußerst dekorative und gut erhaltene Gesamtausgabe der Werke des Schweizer Schriftstellers Gottfried Keller (1819–1890). Er gilt als einer der größten Erzähler in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts und schuf Meisterwerke wie „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ und „Der grüne Heinrich“.

€ 140,-



Meeres-Portulak. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ von Maria Sibylla Merian. Amsterdam 1705. 37,3:26,8 cm (Plattengröße). – In Handarbeitsrahmung (63:53,5 cm).

Die Pflanze wurde früher als Salat oder Gemüse genutzt. Die Amazonas-Wabenkröte schwimmt u.a. über einer westindischen Kronenschnecke. – Eine der wenigen Amphibiendarstellungen aus Merians Werk. € 1.140,-



Fürstenberg, Hans: „Das französische Buch im achtzehnten Jahrhundert und in der Empirezeit“. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen 1929. 4° (29 x 23 cm). 2 Bl., VIII S., 1 Bl., 431 S., 1 Bl. Halbleder-Handeinband mit goldprägtem Rückenschild.

Erschienen als erste Jahresgabe für die Mitglieder der Gesellschaft der Bibliophilen (Gesamtauflage: 1.588).

Der Autor, der deutsch-französische Bankier Hans Fürstenberg (1890–1982) war einer der kenntnisreichsten bibliophilen Buchsammler des 20. Jahrhunderts. – In guter Gesamterhaltung. € 160,-



Nürnberg. – Sammelblatt. „NÜRNBERG GEGEN OSTEN.“ Kolorierter Stahlstich von Carl Rorich. Erschienen in Mayers Kunstanstalt in Nürnberg. Um 1850. 21:25,5 cm. – Minimale Bräunung im Bildbereich. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekoratives Sammelblatt, mit dem 1846 fertiggestellten Kanalhafen vor der Stadtsilhouette. Ringsherum weitere Detailansichten von Rathaus, Nassauer Haus, St. Sebald, Frauenkirche, Sakramentshäuschen, St. Elisabeth, Fünfeckigen Turm, Krankenhaus, Heidenturm, Burg, Sebaldusgrab, Schöner Brunnen, Lorenzkirche und Dürerhaus. – Vollrandiges Blatt. € 320,-



Mesmer, Franz Anton: „Mesmerismus. Oder System der Wechselwirkungen, Theorie und Anwendung des thierischen Magnetismus als die allgemeine Heilkunde zur Erhaltung des Menschen“. Herausgegeben von Dr. Karl Christian Wolfart. Berlin, Nikolaische Buchhandlung 1814. 8° (22 x 14 cm). LXXIV, 356 S. Mit 1 Porträttafel und 6 Abb.-Tafeln (2 teilkoloriert). *Angebunden:* **Karl Christian Wolfart**, „Erläuterungen zum Mesmerismus“. Berlin, Nikolaische Buchhandlung 1815. XVI, 296 S. Moderner Halbleder-Handeinband mit goldgeprägtem Rückentitel.

Erste Ausgabe. – Hirsch/Hübötter IV, 180 und V, 981; Waller 6506; zu Wolfart: ADB 43, 789. – Rücken etwas fleckig. – Stellenweise gering braunfleckig, der unbeschnittene Buchblock etwas angeschmutzt.

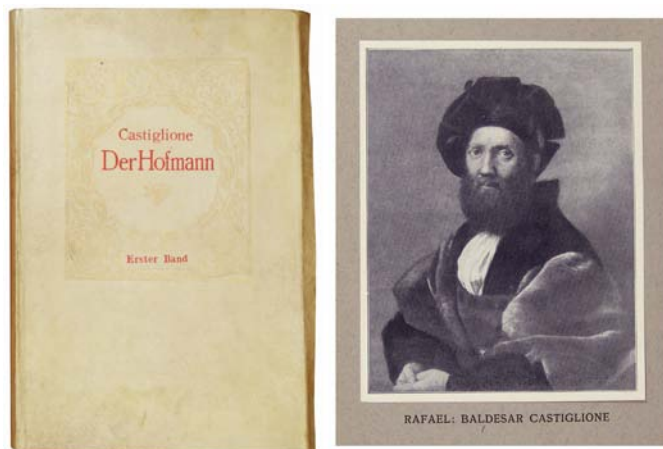
Der Wiener Arzt Franz Anton Mesmer (1734–1815; manchmal auch Friedrich Anton genannt, so wie auf dem Titelblatt und der Porträttafel des vorliegenden Buches) begründete in den 1770er Jahren die Heilmethode des „Animalischen Magnetismus“, auch „Mesmerismus“ genannt. Nach Anfeindungen durch die Wiener Medizinische Fakultät übersiedelte er 1778 nach Paris und wurde dort mit seiner Heilmethode berühmt und vermögend. Die Heilmethode des „Magnetismus“ wurde allerdings von der zeitgenössischen Medizin immer kritisch bewertet und letztendlich als nicht wirksam eingestuft, so daß Mesmer zum Ende seines Lebens in Vergessenheit geriet. Erst durch die Sammlung und Veröffentlichung seiner Lehren durch den Arzt und glühenden Magnetismus-Anhänger Karl Christian Wolfart (1778–1832) wurde die Lehre Mesmers noch einmal kurzzeitig befördert: „Er erlebte den Triumph, daß Mesmer's Lehren in der Berliner Gesellschaft und unter den Aerzten zahlreiche Anhänger fanden; zu ihnen gehörte auch der Staatskanzler v. Hardenberg“ (ADB 43, 789). – Wichtigstes Werk zur alternativen Heilkunst des „Magnetismus“, der am Ende des 18. Jahrhunderts für Furore sorgte.

€ 1.650,-



„AMBERG“. Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach H. Adam. Um 1828. 26,8:41 cm.

Pressler 163. – Prächtiges Blatt aus der Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. Unten links „Nach H. Adam auf Stein gezeichnet von Gustav Kraus“. Unten rechts „Gedr. v. Ios. Selb“. – Romantischer Blick über ein Getreidefeld und Bäume. Vorne rechts eine Hütte, in der Mitte ein bäuerliches Paar. – Minimal stockfleckig, ansonsten die dekorative, seltene Ansicht in sehr guter Erhaltung. € 2.400,-



Castiglione, Baldesar: „Der Hofmann des Grafen Baldesar Castiglione“. Übersetzt, eingeleitet und erläutert von Albert Wesselski. 2 Bände. München und Leipzig, Georg Müller 1907. Gr.8° (23 x 15 cm). 1 Bl., 331 S., 1 Bl.; 2 Bl., 237 S. Mit 8 montierten Abb. auf Tafeln. Orig.-Pergament mit rotem Rücken- und Deckeltitel und goldgeprägtem Schmuckrahmen auf dem Vorderdeckel; mit spanischen Kanten und Kopfgoldschnitt.

Eines von 35 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Nr. „28“, Gesamtauflage: 1.000). – Einbände mit etwas Patina.

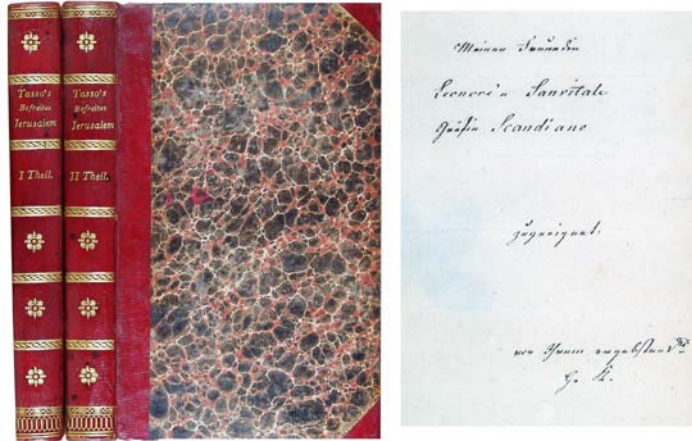
Hauptwerk des adligen Diplomaten und Schriftstellers Baldassaro Castiglione (1478–1529), in dem er das Ideal des Renaissance-Edelmans entwirft. „Der Hofmann“, im Original „Il Libro del Cortegiano“ (erstmalig 1528 gedruckt), gilt neben Ariosts „Orlando Furioso“ und Machiavellis „Der Fürst“ als bedeutendstes Werk der italienischen Renaissance-Literatur. – Exemplar der auf van Gelder-Büttenpapier gedruckten und in Ganzpergament gebundenen Vorzugsausgabe. € 320,-



Rose. Kolorierter Kupferstich nach Maria Sibylla Merian, aus: „Der rupsen begin, voedzel en wonderbaare verandering ...“ Teil III, Blatt CXLIII. Erstmals erschienen 1717. 15,5:11,3 cm (Plattengröße). – Unter Handarbeitspassepartout.

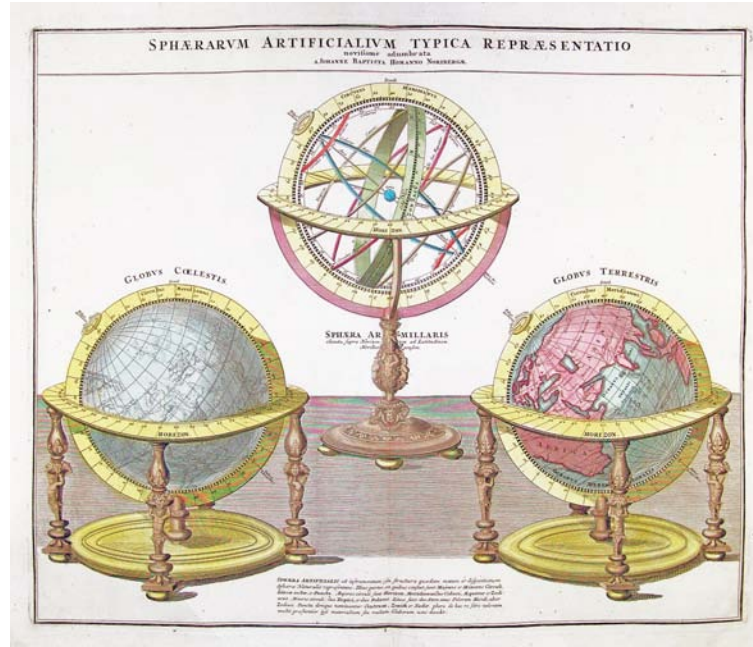
Aus der Ausgabe 1730. – Dekorative Rosendarstellung in sehr guter Erhaltung.

€ 420,-



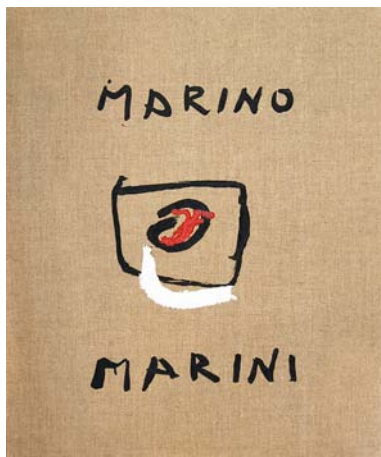
Tasso, Torquato: „Befreites Jerusalem“. Übersetzt von J. D. Gries. Zweite umgearbeitete Auflage. 2 Teile in 2 Bänden. Jena, Frommann 1810. 8° (22 x 13,5 cm). (5 Bl.), 1 Bl., 324 S., 1 Bl.; (3 Bl.), 1 Bl., 330 S., 1 Bl. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Rückenverzierung. Goedeke VII, 638. – Stellenweise gering braunfleckig. – Die vorderen Innendeckel mit einem großformatigen Exlibris „W. Limburger“, geschaffen von Mathieu Molitor. – Mit einer hübschen dreiseitigen handschriftlichen Widmung an „Leonore’n Sanvitale Gräfin Scandiano“ (!) mit beigelegtem vierblättrigem Kleeblatt.

Sehr schöne und gut erhaltene Ausgabe des berühmten epischen Gedichts aus der italienischen Spätrenaissance. € 280,-



Globen und Armillarsphäre. „SPHAERUM ARTIFICIALIVM TYPICA REPRESENTATIO“. Altkolorierter Kupferstich. Erschienen in Nürnberg bei Homann. Um 1720. 48,7:58,2 cm. – Die übliche Bugfalte. Mit mindestens 3 cm Papierrand um die Plattenkante, davon die äußeren 5–10 mm verstärkt. – In Sammlermappe.

Dargestellt sind eine Armillarsphäre, ein Himmels- und ein Erdglobus. – Insgesamt tadelfrei erhaltenes, absolut sauberes und frisches Exemplar. € 980,-



Marini, Marino: „Werk Ausgabe“. Bremen, Schünemann für Offizin Dietz 1968. Groß-Folio (53,5 x 44,5 cm). Orig.-Leinenkassette mit farbiger Deckelillustration. Mit 63 montierten Abb.-Tafeln. *Beiliegt:* Kommentarheft. 8 Bl. Orig.-Broschur.

Eines von 1.500 nummerierten Exemplaren der deutschen Ausgabe (Nr. „31“, Gesamtauflage: 2.000). – Drucktechnisch höchst anspruchsvolle Replika-Ausgabe von Graphiken des italienischen Künstlers Marino Marini (1901–1980). Die einzelnen, von Marini selbst ausgewählten Stücke wurden von der Offizin von Günther Dietz in einem speziellen drucktechnischen Verfahren reproduziert, das mit seiner Kombination von Serigraphie und fotochemischen Farbauszügen der künstlerischen Vielfalt des Werkes von Marini in besonderer Weise gerecht wird. – Mit einem einleitenden Text von Werner Hartmann. – Getrüffeltes Exemplar: die Blätter 2, 52, 56, 58 liegen doppelt bei. € 1.220,-



Die Trinker. Lithographie in Farben von Rudolf Schiestl (1878–1931). Signiert. 1910. 37:39 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Kielmann, S. 22. – Stimmungsvolles Bild einer fränkischen Wirtshausszene.

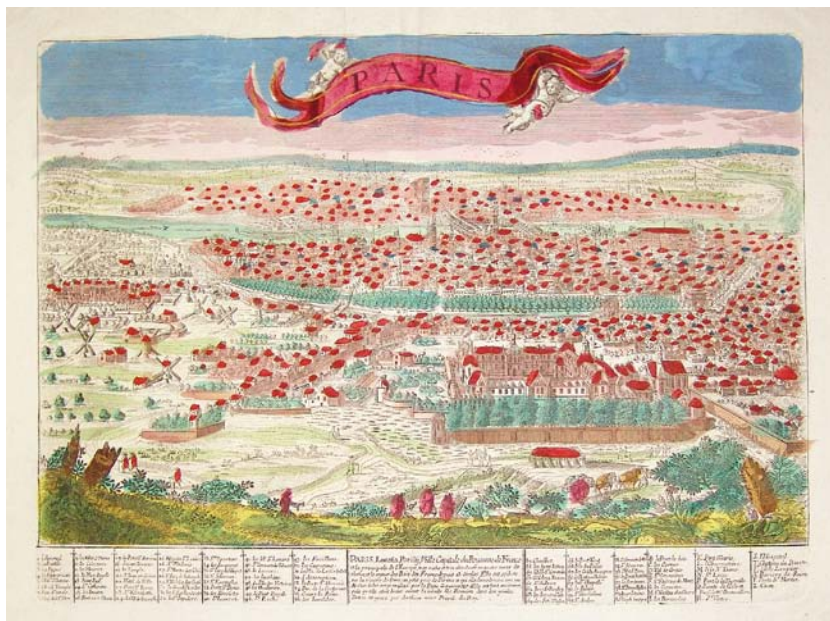
€ 390,-



O'Flaherty, Liam: „Der Stromer. 21 Erzählungen aus Irland“. Herausgegeben, übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Elisabeth Schnack. 8 Farbzeichnungen und 41 einfarbige Abbildungen nach Radierungen von Gertrude Degenhardt. Frankfurt/M. u.a. 1975. Gr.8° (24 x 16,5 cm). 180 S., 1 Bl. Orig.-Leinen mit illustriertem Orig.-Schutzumschlag, im Schuber.

Eines von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Nr. „18“). – Vorderer Innendeckel mit Exlibris.

Einige der Erzählungen hier in deutscher Erstausgabe. – Beiliegend eine signierte und nummerierte Orig.-Graphik von Gertrude Degenhardt (in Leinenmappe), das Titelblatt ebenfalls von der Künstlerin signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 260,-



Paris. – Gesamtansicht. „PARIS, Lutetia, Parisij, Ville Capitale du Royaume de France ...“ Altkolorierter, goldgehöhter Kupferstich von A. Aveline. Erschienen in Paris um 1720. 36,5 : 49,8 cm. – Zwei fast unsichtbare Papierquetschfalten im Himmel, sowie die übliche Bugfalte.

Unter der Ansicht Legende 1–78 und A–Z. – Die seltene Ansicht im typischen kräftigen Altkolorit, in einem sehr schön erhaltenen und breitrandigen Exemplar. € 1.280,–



Bürger, Gottfried August: „Gedichte“. 2 Teile in 2 Bänden. Göttingen, Dieterich 1789. Kl.8° (16,5 x 9,5 cm). Mit 2 gestochenen Titeln von Meil, dem gestochenen Porträt Gottfried August Bürgers, einem gestochenen Frontispiz und 9 Kupfertafeln von Chodowiecki und 4 kleinen Textkupfern von Meil und Schellenberg. 46, 272 S.; 10 S., 7 Bl. Subskribentenverzeichnis, 296 S. Marmorierte Kalbslederbinden d. Zeit mit 2 goldgeprägten Rückenschildern und reicher ornamentaler Rückenvergoldung und marmorierten Vorsätzen.

Goedeke IV/1, 1011, 54; Rümman 132; Wilpert/Gühring² 15. – Rückenschilder erneuert. – Buchblock unbeschnitten, Vorsätze mit großformatigen Jugendstil-Exlibris.

Dekorative Ausgabe der Gedichte des Sturm und Drang-Schriftstellers Gottfried August Bürger (1747–1794), der vor allem durch die „Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen“ berühmt wurde. Zweite Auflage, die um die Kupfer von Meil und Schellenberg und 26 bis dahin ungedruckte Gedichte von Bürger erweitert wurde. Unter den Subskribenten befinden sich die Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock und Johann Wilhelm Ludwig Gleim. – Sehr schönes Exemplar. € 750,-



I. Große Kugeldistel, II. Nickende Distel. Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 48:38 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Dekorative Darstellung aus dem berühmten Werk über die Pflanzen im Garten des Fürstbischofs von Eichstätt, vom Nürnberger Apotheker Besler erstmals 1613 herausgegeben. – Ausgezeichnet erhaltenes Blatt aus einer Ausgabe ohne rückseitigen Text. € 980,-



Kraus, Karl: „Die letzten Tage der Menschheit“. Bühnenfassung des Autors. Herausgegeben von Eckart Früh. Mit Zeichnungen von Georg Eisler und einem Essay von Eric Hobsbawm. Frankfurt/M. und Wien, Büchergilde Gutenberg 1994. 8° (20,5 x 14 cm). 407 S. Mit zahlreichen ganzseitigen Abb.-Tafeln und beiliegend 1 Orig.-Radierung. Orig.-Einband mit farbiger Bauchbinde, im Orig.-Schuber. Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe C (Nr. „C 17/100“). – Mit einer beiliegenden signierten Orig.-Radierung von Georg Eisler. – Auf dem Titel ebenfalls vom Künstler signiert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 180,-



„Nürnberg.“ Altkolorierte Radierung. Bei Campe. Um 1820. 8:13,8 cm. – In aufwendiger Kassettenrahmung (36,5:44,5 cm).

Ansicht aus südöstlicher Richtung, mit Höfen und Feldern im weiten Vordergrund. Links vorne ein Jäger mit Hund. € 680,-



Winckelmann, Johann Joachim: „Geschichte der Kunst des Alterthums“. 2 Teile in 1 Band. Dresden, Walther 1764. 4° (24,5 x 19,5 cm). Mit 2 gestochenen Titelvignetten und 22 Textkupfern. S. (III)–LII, 431 S., 15 Bl. Moderner marmorierter Pappband mit goldgeprägtem Rückenschild.

Erste Ausgabe. – Goedeke IV/1, 301, 12; Rümman 1276; Borst 142; Carter/Muir 210. – Es fehlt das erste weiße Blatt.

Eines der wichtigsten Werke der Kunst- und Kulturgeschichte. Es legte den Grundstein für die moderne wissenschaftliche Archäologie und Kunstgeschichte. „Es war in der Tat das erste Werk in deutscher Sprache, das weltweite Zustimmung fand. Winckelmann wies hier zum ersten Mal auf die Wichtigkeit der griechischen Vorbilder für die moderne Welt hin ...“ (Carter/Muir 210). – In guter Erhaltung.

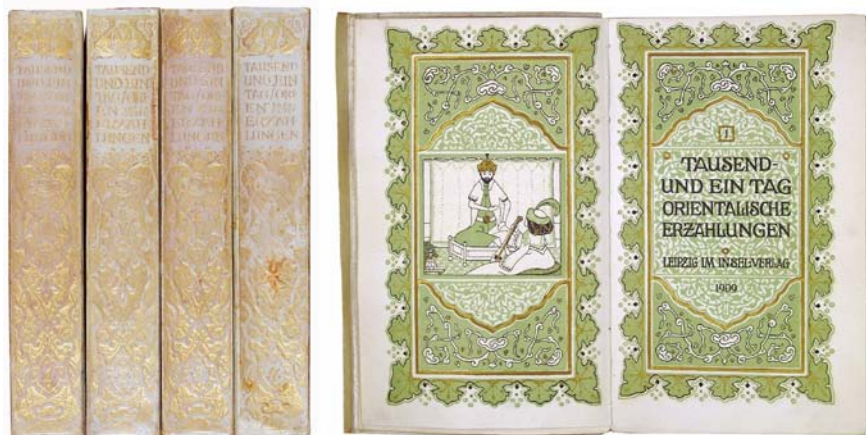
Angebunden: Ders. (An.), „Anmerkungen über die Geschichte der Kunst des Alterthums“. 2 Teile in 1 Band. Dresden, Walther 1767. Mit gestochener Titelvignette. 3 Bl., XVI S., 3 Bl., 84 S., 1 Bl., S. 85–127, 6 Bl. (Erste Ausgabe. – Goedeke IV/1, 302,13; Borst 181). – Durchgehend etwas gebräunt.

Das grundlegende Werk zur modernen Archäologie und Kunstwissenschaft. – In guter Gesamterhaltung. € 1.650,–



Würzburg. – Gesamtansicht. „HERBIPOLIS.“ Kolorierter Holzschnitt aus der „Schedelschen Weltchronik“. Bei Koberger, Nürnberg 1493 (lateinische Ausgabe). 33,5 : 53 cm. – Fast unsichtbar restaurierte Läsuren im Bugbereich. – Unter Handarbeitspassepartout.

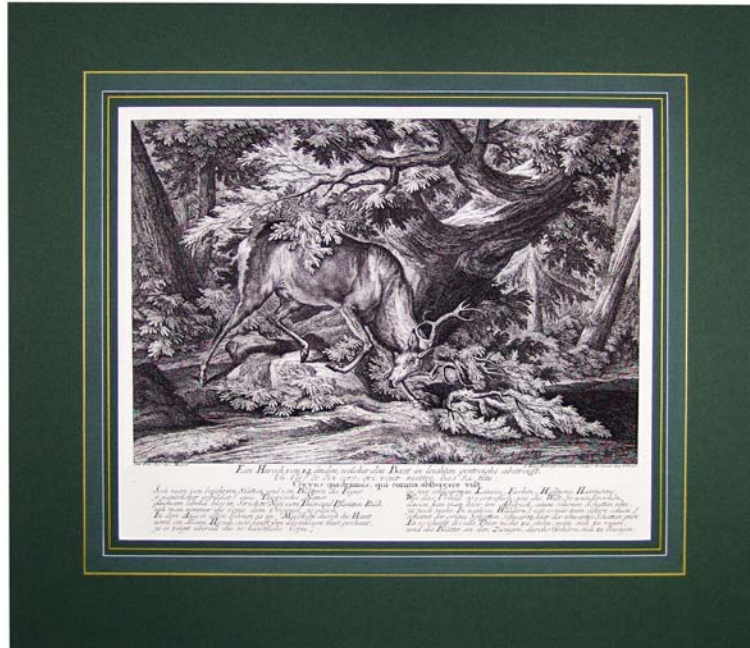
Fauser 15724. – Wohl die früheste gedruckte Ansicht der Stadt. – Schön koloriertes Exemplar. € 1.950,-



Orientalische Märchen. – Tausend und ein Tag. Orientalische Erzählungen. 4 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1909–1910. 8° (18,5 x 11,5 cm). Zusammen 1.570 S. Mit farbigem Doppeltitel. Orig.-Pergament mit reicher Rückenvergoldung und goldgeprägter Vignette auf dem Vorderdeckel; mit Kopfgoldschnitt, spanischen Kanten und Seidenmoirévorsätzen.

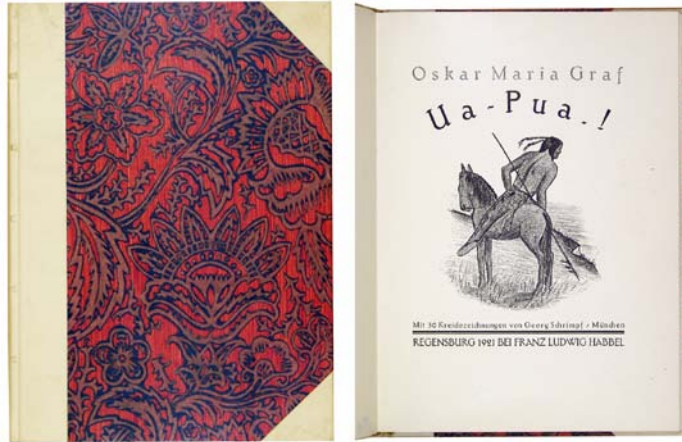
Sarkowski 1725 VA. – Die Einbände geringfügig fleckig.

Eines von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten und in Ganzpergament (Nr. „88“). – Im Jahr 1704 erschien erstmals auf Französisch die orientalische Geschichtensammlung „Tausend und eine Nacht“ und wurde sofort zu einem riesigen Erfolg. In Anlehnung daran publizierte François Pétis de La Croix im Jahr 1710 ebenfalls auf Französisch eine persische Märchensammlung unter dem Titel „Tausend und ein Tag“. Im deutschen Sprachraum war und ist diese zweite Geschichtensammlung bis heute weitgehend unbekannt. In Ermangelung einer älteren deutschsprachigen Ausgabe griff der Insel-Verlag für seine deutsche Ausgabe auf französische, italienische und englische Editionen zurück. – Ausgewählt und eingeleitet wurde die Ausgabe von Paul Ernst, die Übertragungen aus dem Französischen, Englischen und Italienischen besorgten Felix Paul Greve und Paul Hansmann. Der farbige Doppeltitel und der Einband wurden von Marcus Behmer entworfen. – Eine der gesuchtesten Ausgaben des Leipziger Insel-Verlages. – In guter Gesamterhaltung. € 2.200,-



Jagd. – Ridinger. – Rothirsch. „Ein Hirsch von 14. änden, welcher den Bast in leichten gestreiche abstreift.“ Kupferstich von J. E. Ridinger, aus: „Betrachtung der wilden Thiere mit beygefügter vortrefflichen Poesie des ... Barthold Heinrich Brockes“, 1736. 27,2:40,1 cm (Höhe mit Text 32,5 cm). – Unter Handarbeitspassepartout.

Thienemann 202. – Hirsch beim Verfegen. Unter der Darstellung erläuternder Text. – Kräftig gedrucketes, sauberes Exemplar. € 950,-



Graf, Oskar Maria. Ua – Pua. ! Indianer-Dichtungen. Regensburg, Habel 1921. Gr.8° (25 x 18 cm). Mit lithographischem Titel und 30 Text-Lithographien von Georg Schrimpf. 59 S., 2 Bl. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt.

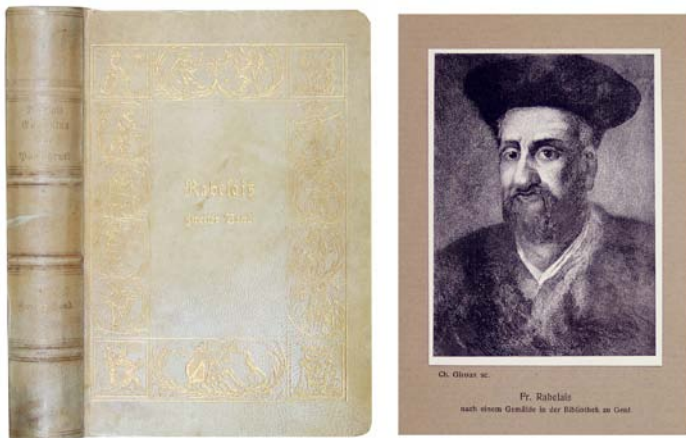
Erste Ausgabe. – Raabe 89.4. – Eines von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf besonders feinem Papier (Nr. „58“). – Vorderer fliegender Vorsatz mit Knickspur, vorderer Innendeckel mit Buchhandelsmarke.

Im Impressum mit den handschriftlichen Signaturen von Oskar Maria Graf und von Georg Schrimpf.
– In so gutem Erhaltungszustand sehr selten. € 980,–



Rose. „Rosa Villosa Pomifera.“ Kolorierter Farbkupferstich von Chapuis nach Pierre Joseph Redouté. Aus „Les Roses“. Erschienen bei Rémond. 1817–1824. Ca. 31 : 22 cm. – Wenige nicht störende Stockflecken. – In Handarbeitsrahmung (58,5 : 48 cm).

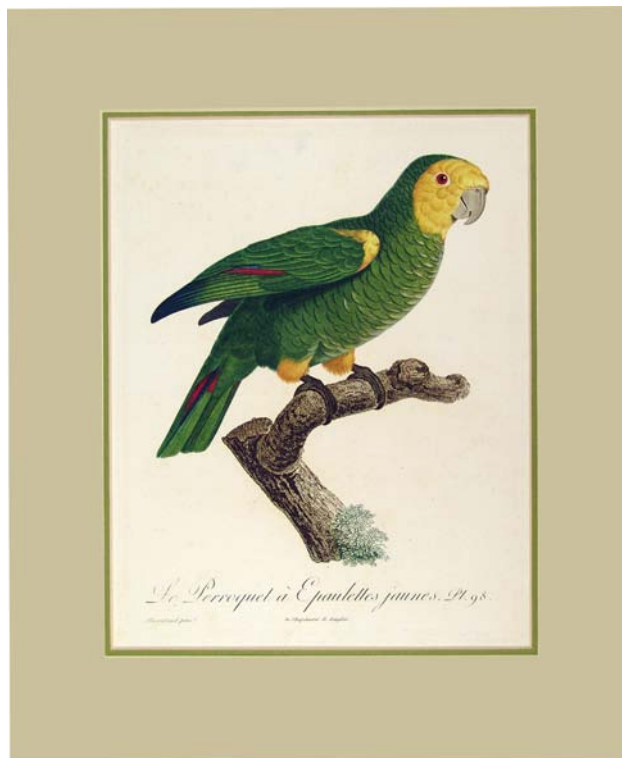
Schöne Abbildung einer Apfelrose mit Hagebutte. – Redoutés prachtvolle Rosendarstellungen zählen zu den bedeutendsten Pflanzenillustrationen überhaupt. Heute sind diese Blätter selten und sehr gesucht. € 980,-



Rabelais, François: „Meister Franz Rabelais der Arzeney Doctoren Gargantua und Pantagruel“. Aus dem Französischen verdeutscht von Gottlob Regis. 2 Bände. München, Georg Müller 1906. 8° (21 x 14,5 cm). LXX, 315 S.; 3 Bl., S. (317)–916 S. Mit 1 montierten Porträt des Dichters, 1 Abb.-Tafel und 1 Handschrift-Faksimile. Orig.-Pergament mit reicher goldgeprägter Deckelornamentik.

Eines von 555 nummerierten Exemplaren (Nr. „241“). – Einbände gering fleckig.

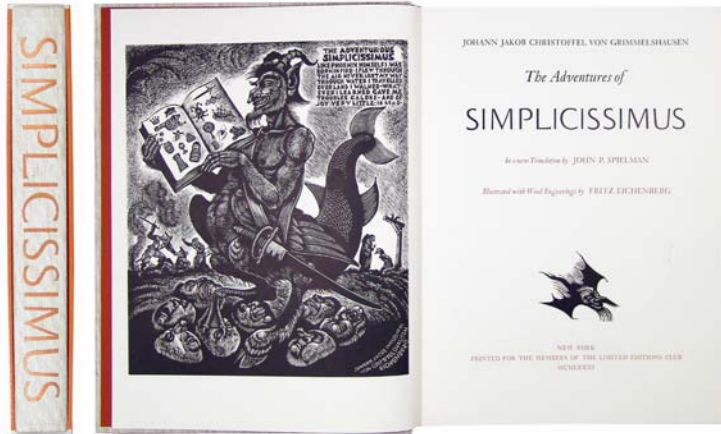
Rabelais satirische Ritterroman-Parodie ist eines der großen Werke der französischen Renaissance-Literatur und gehört bis heute zum Kanon der Weltliteratur. – Hier vorliegend in einer gut erhaltenen Ganzpergamentausgabe. € 160,-



Papagei. – „**Le Perroquet à Epaulettes jaunes. Pl. 98.**“ Kolorierter Farbkupferstich von Bouquet nach J. Barraband, aus: „Histoire naturelle des perroquets“ von F. Levaillant. Paris, Levrault, Schoell & Cie, 1801–1805. Ca. 30:22,5 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Nissen, IVB 558. – Sehr schöne Darstellung einer Gelschulteramazone.

€ 780,-



Grimmelshausen, Johann Jakob Christoffel von: „The Adventures of Simplicissimus“. In a new translation by John P. Spielman. Illustrated with Wood Engravings by Fritz Eichenberg. New York, Printed for the Members of the Limited Editions Club 1981. 4° (32,5 x 24,5 cm). XXV S., 1 Bl., 319 S., 2 Bl. Mit 18 ganzseitigen Abb. und 2 Faksimile-Abb. Orig.-Leinen, im Orig.-Schuber.

Edition Nr. 11 des Limited Editions Club. – Numeriertes Exemplar (Nr. „1620“). – Schuber gering fleckig. – Titelblatt mit blindgeprägtem Stempel.

Großformatige bibliophile Ausgabe des großartigen Werks der deutschen Barockliteratur. Mit den großformatigen Holzschnitten von Fritz Eichenberg äußerst kraftvoll-lebendig illustriert. – Von Fritz Eichenberg im Druckvermerk signiert. – In sehr guter Erhaltung. € 280,–



Tüchersfeld. – Gesamtansicht. „Tüchersfeld im Landgerichte Pottenstein, des Obermainkreißes, mit den Ruinen der zwei Burgen; im Jahre 1819.“ Radierung von E. Friedrich. 1819. 27:36,5 cm. – Vertikale, kaum sichtbare Falte.

Heller, 804. – Blick über die Püttlach auf den bereits im 13. Jahrhundert genannten Ort. Auf zwei der eindrucksvollen und den Ort auszeichnenden Dolomittürme sind die Mauerreste der beiden ehemaligen Burgen erkennbar. – Die seltene Ansicht in einem sauberen Exemplar. € 850,-



Goethe, Johann Wolfgang von: Der Zauberflöte zweiter Teil. Fragment. Mit zehn Bildern von Roswitha Quadflieg. Raamin-Press, Hamburg 1983. 4° (30,5 x 19 cm) Zweifarbiger Textdruck. Hellgrauer Kalblederband mit dunkelgrauem Rückentitel und dunkelgrauen Fileten auf den Deckeln, im Orig.-Schuber.

14. Druck der Raamin-Press, Hamburg. – Eines von 155 nummerierten Exemplaren (Nr. „105“). – Von Roswitha Quadflieg im Druckvermerk signiert.

Aus dem Druckvermerk: „Der Text wurde aus der Romulus 16 Punkt gesetzt, in Metallplatten negativ geätzt und von diesen gedruckt. Die Regieanweisungen wurden aus der Cancellaresca Bastarda 16 Punkt gesetzt. Beide Schriften wurden von der Schriftgießerei Joh. Enschedé in Zonen in Haarlem gegossen. Das Motto wurde der ursprünglichen Abschiedsrede des Sarastro entnommen. Acht der zehn Bilder entstanden durch den kombinierten Druck von je zwei Stichen in Kunstharz und einer Radierung in zwei Farben, zwei durch den Druck der Radierung auf eine getönte Fläche. Gestaltung, Handsatz, Druck der Textseiten und der Stiche Roswitha Quadflieg. Der Druck der Radierungen von den Originalplatten wurde durch die Werkstätten für Kupferdruck H. Kätelhön in Möhnesee-Wammel ausgeführt. Den Druck des Linienrasters führte die Druckerei Hans Christians in Hamburg aus. Papier: Handgeschöpftes Japanpapier „Mingei“. Den Einband in für dieses Buch eingefärbtes Kalbleder besorgte Christian Zwang in Hamburg.“ – Äußerst aufwendig gestalteter Pressendruck in vorzüglicher Erhaltung. € 980,-



Italien. „ITALIA in suos Status hodiernos divisa ex d'ANVILLIANO RIZZI ZANNONIOQUE prototypis desumta. Curantibus Homannianis Haeredibus. Ao 1799. C.P.S.C.M.“ Altkolorierte Kupferstichkarte nach Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville und G. A. Rizzi Zannoni. Erschienen bei Homann Erben. 1799. 57,4:45 cm. – Die übliche Bugfalte. Oben rechts kleiner Durchbruch im Bereich des Plattenrandes geklebt. – In Sammlermappe.

Oben rechts die Titeltartusche von der römischen Wölfin flankiert. Unten rechts ein Meilenzeiger. Die Karte zeigt neben ganz Italien die jenseitige Adriaküste fast bis Dubrovnik, die französische Küste bis St. Tropez, Korsika und Sardinien und einen Teil von Tunesien. – Insgesamt ausgezeichnet erhaltenes Exemplar.

€ 380,-



Barrow, John: „Ein Besuch auf der Insel Island über Tronyem im Sommer 1834“. Stuttgart, Cotta 1836. 8° (21 x 13 cm). XIV, 186 S. Mit Holzschnitt-Titelvignette, 4 Textholzchnitten und 2 Musikbeispielen auf einer gefalteten Tafel. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägten Rückenschildern.

Reisen und Länderbeschreibungen der ältern und neuesten Zeit, 8. – Vgl. Chavanne 2214; Leeds B 45. – Buchdeckel fleckig, die Vorsatzecken mit Abdruck der Lederecken. – Vorderer Innendeckel mit Besitzstempel. – Ohne den Reihentitel.

Pittoresker Reisebericht u. a. mit einer Schilderung der heißen Quellen und Geysire, der Beschreibung von Reykjavik und seiner Umgebung, Berichten über den Havnefjord und Bessestad, Stappen und Snäfell Jökul u. v. a. m.

Vorgebunden: Irving, Washington: „Ausflug auf die Prairien zwischen dem Arkansas und Red-river“. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1835. 1 Bl., 136 S. – Reisen und Länderbeschreibungen der ältern und neuesten Zeit, 4. (Engelmann 111. – Ohne den Reihentitel). – Frühe Reisebeschreibung der nordamerikanischen Prärie noch vor den großen Siedlerwellen.

Zwei erzählerisch unterhaltsame Reiseberichte in einem Band. – In guter Gesamterhaltung. € 380,–



Rossini, Luigi (1790–1857): Kolosseum in Rom. „Veduta del grand’interno dell’Anfiteatro Flavio, detto il Colosseo.“ Radierung. 1823. 43,7:65,2 cm.

Blatt 81 der Folge „Le Antichità Romane ...“, Rom 1829. – Beeindruckende Ansicht des Innenraums des Kolosseums in Rom. – Schön erhaltenes Blatt der dekorativen Ansicht. € 590,–



Zückert, Johann Friedrich: „Systematische Beschreibung aller Gesundbrunnen und Bäder Deutschlands“. Berlin und Leipzig, Rüdiger 1768. 4° (25 x 20,5 cm). 4 Bl., 333 S., 5 Bl. Leder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und goldgeprägter Rückenverzierung. Die Deckel mit goldgeprägter Bordüre; mit marmorierten Vorsätzen.

Erste Ausgabe. – Ferchl 598; Hirsch/Hübötter V, 1052; Martin 343. – Einband stellenweise mit Läsuren, der Rücken fachmännisch restauriert. – Titelblatt mit schwachem Stempel und altem Namenszug, vereinzelt kleine Anstreichungen mit Bleistift.

Frühe Darstellung des deutschen Bade- und Kurwesens. Behandelt werden Diätbrunnen und Bäduren, Schwefel- und Stahlbäder, Sauerbrunnen, alkalische und salinische Wasser, ihre Wirkung, Nutzen und Heilungseffekte. Die Darstellungen werden ergänzt mit genauen topographischen Beschreibungen der einzelnen Orte und Gegenden. Es werden ca. 200 Bäder genannt und ca. 70 Bäder detailliert beschrieben, darunter solche Kurorte wie Baden bei Wien, Wolkenstein, Hofgeißmar, Eger, Cleve, Kissingen, Helmstädt, Liebenstein, Schlangenbad, Reutlingen, Marienburg, Pyrmont, Karlsbad u. v. a. m. – Schön patiniertes Exemplar in sehr guter Innenerhaltung. € 580,-



„INGOLSTADT“. Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach H. Adam. Um 1828. 25 : 42,5 cm.
– Schwache, kaum störende Quetschfalte am oberen Blattrand, bis in den Himmel hinein verlaufend,
und vertikale alte Faltspur.

Pressler 174. – Aus den „22 Ansichten bayerischer Städte“. Unten links „Nach H. Adam auf Stein
gezeichnet von Gustav Kraus“. Unten rechts „Gedr. v. Jos. Selb“. – Blick von Süden über die Donau.
Links das Liebfrauenmünster. Auf der Donau ein Floß und ein Donauschiff – im Volksmund „Ulmer
Schachtel“ genannt –, das von zwei Pferden getreidelt wird. – Breitrandiges Exemplar in sehr schönem
Kolorit. € 1.600,-



Marquis d'Argens (Jean-Baptiste de Boyer): „Jüdische Briefe, oder philosophischer, historischer und kritischer Briefwechsel zwischen einem Juden, der durch verschiedene Länder von Europa reiset, und seinen Correspondenten an andern Orten“. 6 Teile in 6 Bänden. Mischauflage. Berlin und Stettin, Nicolai 1764–1770. Kl.8° (17 x 10 cm). Zusammen 2.470 S. Leder d. Zeit mit goldgeprägten Rückenschildern und reicher goldgeprägter Rückenverzierung.

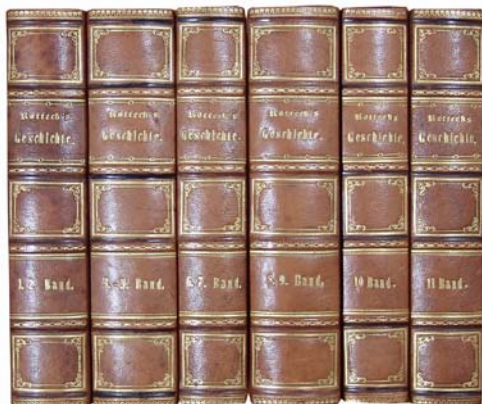
Teil 1 in 2. Auflage, die Teile 2–6 in 1. Auflage. – Vgl. ADB I, 521 f. – Kopfschnitt etwas fleckig, durchgehend etwas gebräunt, stellenweise braunfleckig.

Autor war der französische Schriftsteller und Philosoph Jean-Baptiste de Boyer, Marquis d'Argens (1703–1771). Einen großen Teil seines Lebens verbrachte er als Kammerherr Friedrichs II. am preußischen Hof. In seinen zuerst in Fortsetzungen erschienenen „Jüdischen Briefen“ kommentiert er im Stil von Montesquieus „Persischen Briefen“ auf feuilletonistische Weise die gesellschaftlichen und politischen Geschehnisse seiner Zeit und begründete damit seinen Ruhm als vielgelesener Autor der Frühaufklärung. – Äußerst dekorative Ausgabe im zeitgenössischen Einband. € 480,–



Ingapflanze oder Zoete Boonen Boom. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ von Maria Sibylla Merian. Amsterdam 1705. 32,5:23,5 cm (Plattengröße). – In Handarbeitsrahmung (56,5:47 cm).

Auf der Ingapflanze, einer südamerikanischen Hülsenfrüchtart, finden sich u.a. ein Schwefelfalter und eine Mottenart. – Dekoratives Blatt in schönem Kolorit. € 1.250,-



Rotteck, Karl von: „Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten“. 9 Bände und 2 Ergänzungsbände in 7 Bänden. Zwanzigste Auflage. Braunschweig 1858–1859. Kl.8° (17,5 x 12 cm). Zusammen 4.270 S. Mit einem Porträt des Verfassers, 24 Stahlstichtafeln und 10 mehrfach gefalteten Tabellen. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln, goldgeprägter Rückenverzierung und goldgeprägten Ornamentlinien auf den Deckeln.

Vgl. ADB 29, S. 385 ff.

Das von dem deutschen Historiker und Staatswissenschaftler Karl Wenzeslaus Rodeckher von Rotteck (1775–1840) verfaßte Geschichtswerk erschien erstmals in den Jahren 1812–1816. Durch die bedrückende persönliche Erfahrung der napoleonischen Eroberung Deutschlands und Europas geprägt, „kennzeichnete er selbst sein Werk als ein nicht so fast wissenschaftliches als vielmehr tendenziöses und agitatorisches“ (ADB 29, S. 386). Das tat dem Erfolg des Werkes aber keinen Abbruch, es wurde in der Folgezeit zu einem der meistgedruckten und meistübersetzten deutschen Geschichtswerke. – Äußerst dekorative Ausgabe in guter Gesamterhaltung. € 380,-



Bad Windsheim. – Gesamtansicht. „WINSHEIMIU – WJNSHEJM.“ Kolorierter Kupferstich von J. F. Leopold. Aus: „Europens Zierde ...“ Augsburg, um 1740. 19,5:29,5 cm. – Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. Im oberen und unteren Blattrand geringfügig restauriert.

Die prachtvolle Gesamtansicht aus dem 18. Jahrhundert gilt als eine der gesuchtesten Darstellungen der Stadt. – Selten. € 1.300,-



Heine, Heinrich: „Sämmtliche Werke“. Rechtmäßige Original-Ausgabe. 21 Bände in 11. Hamburg, Hoffmann und Campe 1861–1866. 8° (18 x 11 cm). Zusammen 7.400 S. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Rückenverzierung.

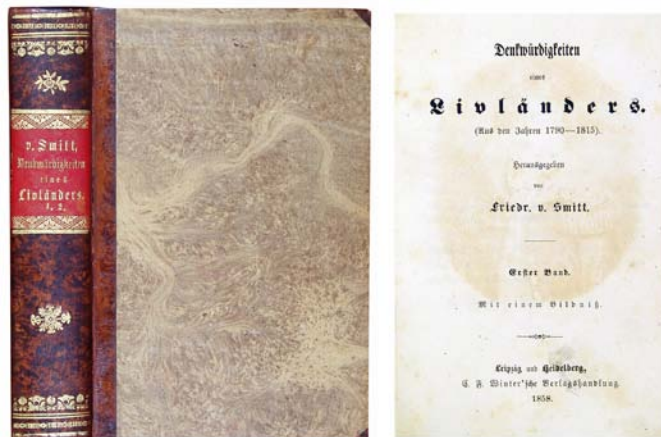
Wilpert/Gühring² 29. – Die Buchrücken farblich teils unterschiedlich. – Die vorderen fliegenden Vorsätze mit Signaturnummer, die Vorsätze von 5 Bänden stärker leimschattig.

Umfassende Ausgabe der Werke eines der bedeutendsten und wirkungsmächtigsten deutschen Publizisten des 19. Jahrhunderts, die fünf Jahre nach seinem Tod erschien. Im Jahr 1884 erschienen dann noch 2 Supplementbände. – Dekorative Ausgabe in guter Gesamterhaltung. € 480,–



Nürnberg. – Gesamtansicht unter Karte. „PROSPECT und GRUNDRIS der des HEIL. RÖM. REICHS-STADT NÜRNBERG samt ihren LINIEN und GEGEND auf eine Meil wegs herum ...“ Kolorierter Kupferstich von J. B. Homann. Um 1720. 50:57 cm. – In Handarbeitsrahmung (75:83 cm).

Fauser 10089. – Über der prächtig kolorierten Gesamtansicht die ebenfalls kolorierte Karte. Die von allegorischen Figuren flankierte und von einer Bordüre umgebene Gesamtansicht aus östlicher Richtung geht von St. Peter, links am Bildrand, bis zum Laufertorturm rechts. Zahlreiche Gebäude nummeriert und in der Legende benannt. Die Karte zeigt ungefähr das Gebiet von der Linie Flexdorf–Oberasbach im Westen, Bislohe–Ziegelstein im Norden, Erlenstegen–Mögeldorf–Dutzendteich im Osten und Reichelsdorf–Stein–Eibach im Süden. – Außer den üblichen Faltpuren im Bug von sehr schöner Gesamterhaltung. € 1.280,-



Smitt, Friedrich von: „Denkwürdigkeiten eines Livländers“. (Aus den Jahren 1790–1815). 2 Bände in 1. Leipzig und Heidelberg, Winter 1858. 8° (19 x 12,5 cm). 4 Bl., 320 S.; VI S., 1 Bl., 303 S. Mit gestochenem Porträt. Halbleder d. Zeit mit rotem Rückenschild und Rückenvergoldung.

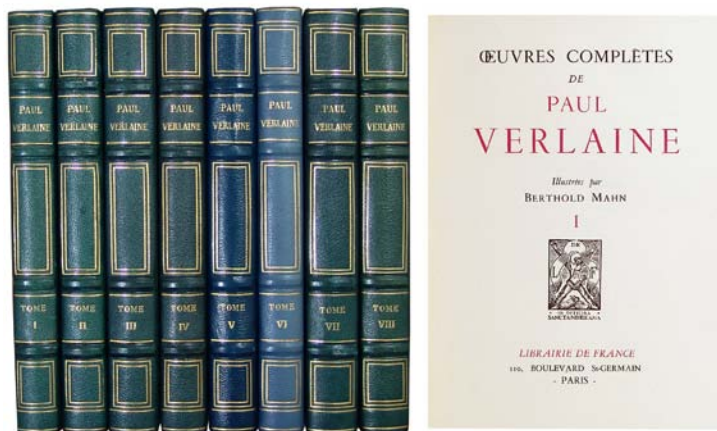
Erste deutsche Ausgabe. – Winkelmann, Livland 10735. – Titelblatt mit Abklatsch der Porträttafel, stellenweise gering braunfleckig.

Die Memoiren des deutsch-baltischen Adligen Woldemar Hermann von Löwenstern (1776–1858), der als Offizier in russischen Diensten gegen Napoleon kämpfte und dessen Erinnerungen als besonders authentische und detailreiche Schilderungen der Kämpfe und des Zeitgeschehens gelten. – Sehr schönes Exemplar. € 480,-



Tropische Hülsenfrucht. Kolorierter Kupferstich aus „Metamorphosis insectorum Surinamensium, ofte verandering der Surinaamsche insecten ...“ von Maria Sibylla Merian. Amsterdam 1705. 32,6:25,6 cm (Plattengröße). – In Handarbeitsrahmung (58:50 cm).

Über der Pflanze zwei Brassolisfalter, unten zwei Oleriafalter. – Dekorative Darstellung in guter Erhaltung. € 1.500,-



Verlaine, Paul: „*Œuvres complètes*“. 8 Bände. Paris, Librairie de France 1930–1932. Gr.8° (24 x 19 cm). Zusammen 2.500 S. Mit 96 Abb.-Tafeln (32 farbig) und weiteren Abb. im Text. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln und goldgeprägter Rückenverzierung; mit Kopfgoldschnitt, Büttenrand und Schmuckpapiervorsätzen.

Numeriertes Exemplar (Nr. „665“ von 1.500). – Die Buchrücken in der Farbe teils unterschiedlich. – Einzelne Lagen nicht aufgeschnitten. – Die fliegenden Vorsätze mit Buchhandelsmarke und Exlibris.

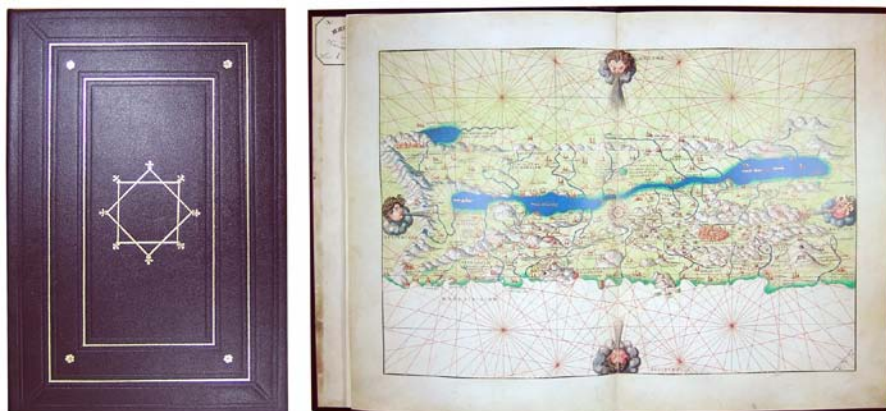
Schön illustrierte Werkausgabe des französischen Schriftstellers Paul Marie Verlaine (1844–1896), einem der Hauptvertreter des literarischen Symbolismus und zusammen mit Charles Baudelaire der Wegbereiter der modernen europäischen Lyrik. Seine zutiefst musikalisch-lautmalerischen Verse hatten großen Einfluß auf viele spätere Dichter. – Großformatige, dekorative Ausgabe in guter Gesamterhaltung.

€ 480,-



Weltkarte. „TYPVS ORBIS TERRARVM“. Kolorierte Kupferstichkarte von Frans Hogenberg aus „Theatrum Orbis Terrarum“ von Abraham Ortelius. Erschienen 1570–1585. 33,5:49,5 cm. – Die übliche Faltspur im Bug, Papierquetschfalten und nicht störende, restaurierte Risse. – In Handarbeitsrahmung (61,5:78,5 cm).

Die wohl bekannteste antiquarische Weltkarte aus dem „Theatrum Orbis Terrarum“ von Abraham Ortelius, erstmals 1570 in Antwerpen erschienen. Die Karten dieses berühmten und wichtigen Werkes, das als der erste moderne Weltatlas gilt, waren nach den Vorlagen der besten zeitgenössischen Kartographen aus ganz Europa gestochen. Die Weltkarte „Typus orbis terrarum“ in der von Apian entwickelten ovalen Projektion folgt der Karte von Mercator von 1569. – Exemplar der ersten Version der Karte mit dem reparierten Riß in der Druckplatte links unten. € 6.200,-



Agnese, Battista: „Der Portolan-Atlas des Battista Agnese von 1546 aus der Russischen Nationalbibliothek Sankt Petersburg“. Faksimile-Ausgabe. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt u. a. 1993. Folio (37 x 26 cm). Vollständige Faksimile-Ausgabe der 40 farbigen Seiten (davon 13 doppel-seitige Karten) im Originalformat: 42,5 x 28,7 cm. Orig.-Leder mit Blind- und Goldprägung. *Beilie-gend:* Kommentar, 48 S.

Eines von 700 nummerierten Exemplaren (Nr. „136“; Gesamtauflage: 740). – Prächtige Faksimile-Ausgabe des berühmten, auf Pergament handgezeichneten Atlas', der 1546 als Auftragswerk in der vene-zianischen Werkstatt des Battista Agnese (ca. 1500–1564) angefertigt wurde. Agnese schuf insgesamt 80 hochwertige See-Atlanten, sogenannte Portolane, die schon seinerzeit als wertvolle Repräsen-tationsobjekte galten. Sein Atlas von 1546 beinhaltet die damals aktuellen Kenntnisse der Geographie und zeigt auch eine Darstellung der Welt als Gesamtkarte in ovaler Projektion. – Als Besonderheit ist, wie auch im Original, ein kleiner Kompaß im hinteren Innendeckel des Faksimile-Bandes eingearbei-tet. – Das Faksimile wird ergänzt durch einen ausführlichen Kommentar. – Hochwertige Faksimile-Ausgabe in sehr guter Gesamterhaltung. € 980,-



Nürnberg. – Sankt Jakob. „Eglise St. Jacques à Nuremberg“. Kolorierte Lithographie von Jacottet, nach Billmark. Erschienen bei Lemer cier in Paris. Um 1840. 19:24,8 cm. – Etwas lichtrandig. – Unter Handarbeitspassepartout.

Fein gearbeitete Ansicht mit der Jakobskirche, der Elisabethkirche und im Hintergrund der Weiße Turm. – In reizvollem Kolorit.

€ 320,-



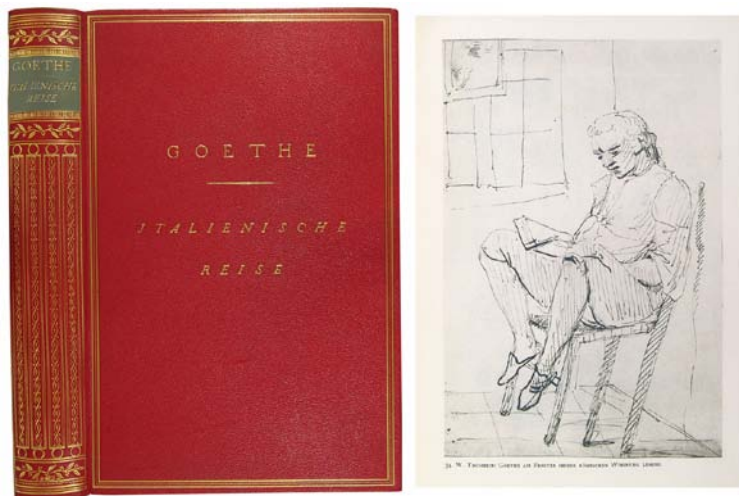
Shakespeare, William: „Shakespeares Werke“. Übertragen nach Schlegel-Tieck von Max J. Wolff. Mit Bildern nach Radierungen von Arthur Kampf. 22 Bände in 11. Berlin, Volksverband der Bücherfreunde / Wegweiser-Verlag o.J. (1925). 8° (19,5 x 13 cm). Mit zusammen 6.920 S. Mit 24 Abb.-Tafeln. Orig.-Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher goldgeprägter Rückenverzierung.

Dekorative und gut lesbare Ausgabe der Werke des berühmtesten englischen Dichters und Dramatikers. – In guter Gesamterhaltung. € 140,-



Gefüllte Hyazinthe und Narzisse. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1675 in Nürnberg erschienenen ersten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5 : 15 cm (Plattengröße). – In Handarbeitstrahmung (45 : 38 cm).

Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Dekoratives Kolorit in einer sehr guten Erhaltung. € 1.060,-



Goethe, Johann Wolfgang von: „Italienische Reise“. Mit den Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Kunstgenossen. Neu herausgegeben vom Goethe-Nationalmuseum. Leipzig, Insel-Verlag 1925. Folio (35,5 x 24 cm). 4 Bl., 343 S., 2 Bl. Mit 174 Abb. auf Tafeln. Roter Orig.-Lederband mit goldgeprägtem Rückentitel und reicher Rückenvergoldung.

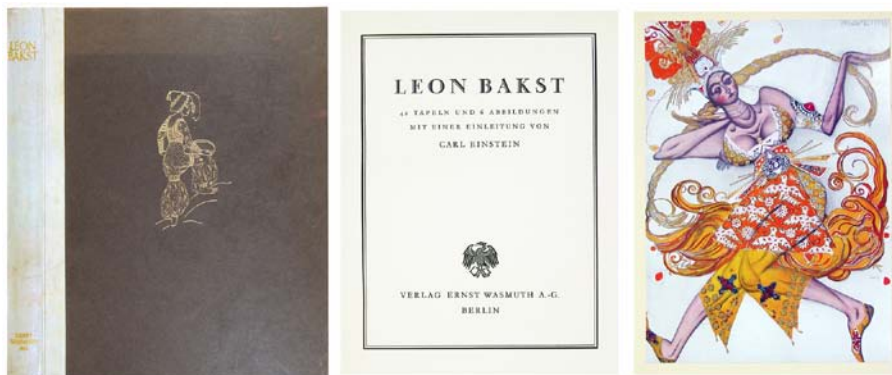
Sarkowski 591 A.

Goethes berühmte Reisebeschreibung über das Land „wo die Zitronen blühen“ in der Vorzugsausgabe in rotem Leder. Die Abbildungen zeigen Zeichnungen von Goethe, Tischbein, Kniep, Lips und Angelica Kauffmann. – Großformatige Prachtausgabe in sehr guter Erhaltung. € 550,-



Nürnberg. – **Dutzendteich.** „Dutzendteich.“ Kolorierte Aquatinta von Johann Adam Klein. Erschienen bei Frauenholz in Nürnberg. 1812. 19,2:27,4 cm. – Querverlaufender Schnitt im Himmel oben hinterlegt. – In Handarbeitsrahmung (38,5:47 cm).

Jahn 90, IV. – Ansicht des damals schon sehr beliebten Vergnügungsortes. Über einen Spaziergänger und einen Jäger im Vordergrund geht der Blick auf den See mit Kähnen. Am jenseitigen Ufer das bekannte Gasthaus mit seinen Nebengebäuden. – Sehr dekorative Darstellung. € 430,-



Bühnenbilder und Kostümkunst. – Leon Bakst. 42 Tafeln und 6 Abbildungen. Mit einer Einleitung von Carl Einstein. Berlin, Wasmuth (1927). Folio (33,5 x 26 cm). 41 S., 1 Bl. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Deckelillustration.

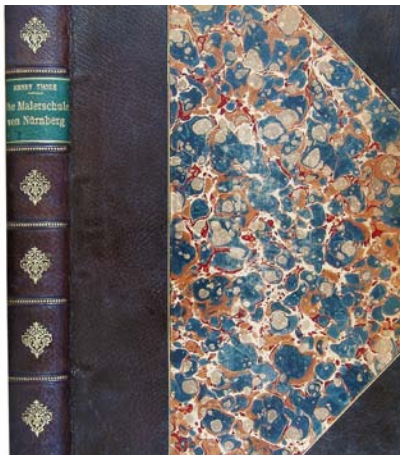
Die Deckel oben etwas lichtrandig, untere rechte Ecke gering bestoßen.

Der russisch-französische Künstler Leon Bakst (ursprünglich Leib-Chaim Israilewitsch Rosenberg; 1866–1924) war einer der maßgeblichen Bühnengestalter Anfang des 20. Jahrhunderts. Seine insbesondere für russische Balletaufführungen geschaffenen, orientalisch inspirierten Bühnenbilder und Kostümentwürfe suchen bis heute ihresgleichen. – Eines von 330 nummerierten Exemplaren (Nr. „7“). – Von den 42 Abb.-Tafeln (teils montiert) sind 38 koloriert, davon einige teils handkoloriert. Ebenso sind die 6 montierten Textabbildungen farbig. – Äußerst farbenprächtiges Werk mit zahlreichen Kostümentwürfen. – In guter Gesamterhaltung. – Selten. € 3.100,-



„FÜRTH“. Kolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach H. Adam. Bei Selb. Um 1828. 25,1:41,2 cm. – Unter Verlust der Schrift bis an die Randlinie beschnitten.

Pressler 173. – Prächtig koloriertes Blatt aus der Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. – Blick von einer Anhöhe über reife Getreidefelder. – Die wohl schönste Gesamtansicht von Fürth. € 1.500,-



Thode, Henry: „Die Malerschule in Nürnberg im XIV. und XV. Jahrhundert in ihrer Entwicklung bis auf Dürer“. Frankfurt/M., Keller 1891. 4° (25 x 17 cm). XVI, 332 S. Mit 32 Abb.-Tafeln. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Rückenornamentik, mit Kopfgoldschnitt und marmorierten Deckeln und Vorsätzen.

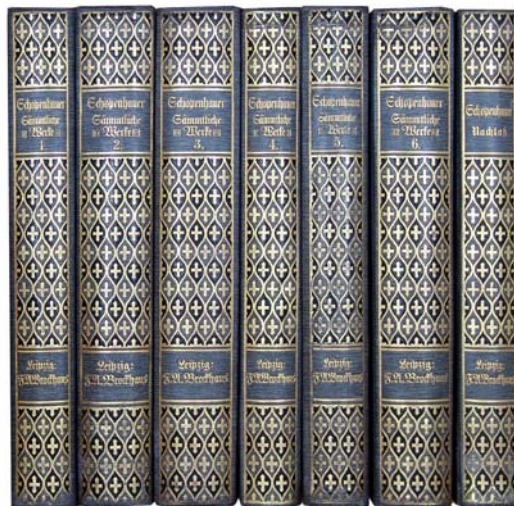
Erste Ausgabe. – Die vorderen Vorsätze mit 2 Exlibris.

Standardwerk mit sehr umfangreichem Anhang, chronologischem Verzeichnis der urkundlich genannten Maler, einer Übersicht der behandelten Gemälde geordnet nach Meistern, nach den Orten ihrer Aufbewahrung und einem Verzeichnis der verschollenen und untergegangenen Bilder der Nürnberger Malerschule. – Provenienz: aus der Bibliothek des Richard Wagner-Vertrauten Adolf von Groß, dem die Ausgabe auch vom Autor mit gedrucktem Vermerk gewidmet ist. – Dekoratives Exemplar in sehr guter Gesamterhaltung. € 220,-



Nördlingen. – Gesamtansicht auf Sammelblatt. „Nördlingen.“ Lithographie mit Tonplatte von Chr. Müller. Um 1830. 30,3:37,8 cm. – Knickfalte in der Mitte und diverse restaurierte Risse.

Nicht bei Schefold und Lentner. – Über und unter der Gesamtansicht jeweils vier Detailansichten (je ca. 6,5:8,5 cm) von Brettermarkt, Hallplatz oder Holzmarkt, Berger Tor, Katholische Kirche, Deininger Tor, Schulhaus, Rathaus oder Marktplatz und Löpsinger Tor. – Sehr seltenes Blatt. € 720,-



Schopenhauer, Arthur: „Sämtliche Werke“. Herausgegeben von Julius Frauenstädt. Zweite Auflage. Neue Ausgabe. 6 Bände. Leipzig, Brockhaus 1908 und Nachlaß-Band, Leipzig, Brockhaus 1864. 8° (21,5 x 14 cm). Zusammen 4.050 S. Mit 2 doppelblattgroßen Abb.-Tafeln. Orig.-Leinen mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel und reicher goldgeprägter Rückenverzierung.

Mischauflage, die Bände 1–6 (Werke) in zweiter Auflage von 1908, der Nachlaß-Band in erster Auflage von 1864. – Die vorderen Innendeckel mit großformatigem Jugendstil-Exlibris.

Die Werke des großen deutschen Philosophen in einer dekorativen Ausgabe in guter Gesamterhaltung. € 180,-



Nürnberg. – Sankt Johannis: Ansicht der Burg von Nürnberg, vom Johannisfriedhof aus gesehen.
 Aquarell und Deckfarbe auf Karton von Wilhelm Trost, 1888. 16,5:23,5 cm. – In alter Rahmung
 (36:42 cm).

Die von vielen Künstlern gewählte Perspektive, mit der Kreuzigungsgruppe von Adam Kraft im Vordergrund, in feiner Farbgebung. – Von Wilhelm Trost (1813–1901) finden sich weitaus weniger Werke im Handel als von seinem Sohn Friedrich Trost d.Ä. € 1.280,-



Gleich, Wilhelm Friedrich von (genannt Rußwurm): „Auserlesene mikroskopische Entdeckungen bey den Pflanzen, Blumen und Blüten, Insekten und andern Merkwürdigkeiten“. Nürnberg, Winterschmidt 1777 (–1781). 4° (25,5 x 20 cm). Mit gestochenem Porträt und 83 altkolorierten Kupferstichtafeln. 159 S. Halblederband im Stil der Zeit mit Rückenschild und reicher ornamentaler Rückenvergoldung.

Erste Ausgabe. – Hagen 286,3; Horn/Schenkling 7962; Nissen, ZBI 1591.

Frühes mikroskopisches Ansichtenwerk und zugleich eines der herausragenden Werke Nürnberger naturkundlicher Drucke des 18. Jahrhunderts. Die bevorzugten Untersuchungsobjekte sind einheimische Pflanzen und Insekten, gezeigt werden aber auch mikroskopische Instrumente. Hier in einem feinnuancierten und wissenschaftlich exakten Kolorit, das besonders bei naturwissenschaftlichen Werken von Nürnberger Verlegern dieser Zeit anzutreffen ist. Da das Werk ursprünglich in Einzelheften erschien, ist es nur selten vollständig aufzufinden. Das vorliegende Exemplar ist komplett und in feinsten Gesamterhaltung.

€ 5.200,-



„Ein Blumen=Krüglein“. Kolorierter Kupferstich aus dem erstmals 1680 in Nürnberg erschienenen dritten Teil des „Blumenbuchs“ von Maria Sibylla Merian. 20,5:14,7 cm (Plattengröße). – In aufwendiger Kassettenrahmung (45:38 cm).

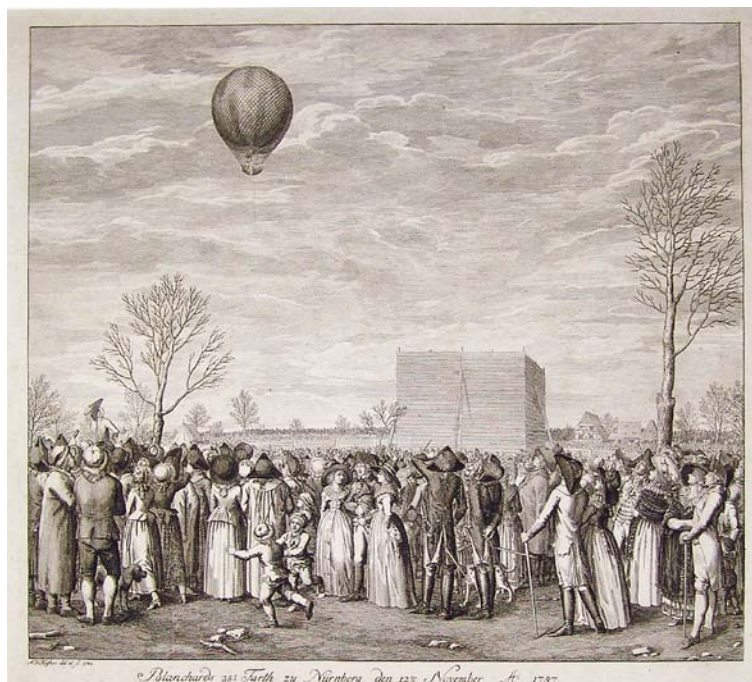
Aus der Ausgabe von 1730. – Blätter aus dem „Blumenbuch“ gehören zu den gesuchtesten Blättern der Künstlerin. – Sauberes und sehr dekorativ koloriertes Blatt in äußerst ansprechender Rahmung.
€ 2.400,-



Canetti, Elias: „Die Blendung“. Wien/Leipzig/Zürich, Herbert Reichner Verlag 1936. 8° (21 x 13 cm). 560 S. Orig.-Leinen mit einer farbigen Deckelillustration von Alfred Kubin.

Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühning² 4; Raabe, Kubin 537. – Einband etwas braunfleckig.

Der im Jahr 1936 erschienene grotesk-satirische Roman „Die Blendung“ war die erste selbständige Veröffentlichung des späteren Literatur-Nobelpreisträgers Elias Canetti (1905–1994). „Die Blendung“ blieb der einzige Roman in dessen Gesamtwerk. Die Umschlagillustration Alfred Kubins zeigt den skurril-weltfremden Romanhelden, den Gelehrten und Büchersammler Peter Kien, inmitten seiner brennenden Bibliothek. – In sehr guter Innenerhaltung. € 950,-



Nürnberg. – Volksbelustigung. „Blanchards 28te Farth zu Nürnberg, den 12ten November Ao. 1787.“
 Radierung von A. W. Kufner. 1788. 28,7 : 31,7 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Müller, S. 174; Lockwood Marsh, Nr. 62. – Der Besuch des französischen Aeronauten Blanchard und seine erste Ballonfahrt in Nürnberg waren ein großes und spektakuläres Ereignis. Nachdem die Ausrüstung mehrere Wochen auf dem heutigen Maxplatz ausgestellt worden war, fand die eigentliche Ballonfahrt, umrahmt von einem großen Volksfest, auf dem Gebiet des heutigen Stadtparks statt. – Das außerordentlich fein gearbeitete Blatt hier in einem vorzüglich erhaltenen Exemplar, mit dem vollen Plattenrand. – Von großer Seltenheit. € 1.480,-



Ovid: „Ovids Verwandlungen“. In Kupfern vorgestellt, und mit nöthigen Erläuterungen versehen. Herausgegeben von einer Gesellschaft. 3 Bände. Wien, Alberti 1791. Gr.8° (23 x 17 cm). Mit 3 gestochenen Titeln u. 139 Kupfertafeln. 4 Bl., VII, 137 S. (richtig: 135); 246 S. (richtig: 244); 163 S. (richtig: 153). Leder d. Zeit mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung.

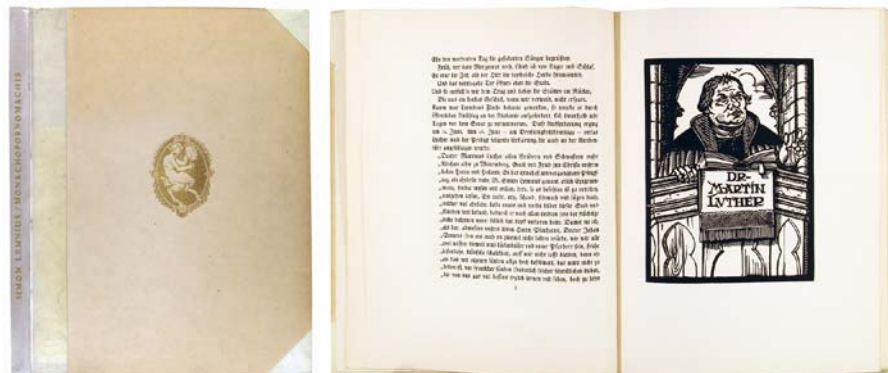
Erste Auflage dieser Ausgabe. – Vgl. Engemann/Preuss 457 (8. Aufl.); Schweiger II, 669. – Einbände etwas beschabt und mit kleinen Läsuren, Rücken der Bände 1 u. 2 oben fachmännisch restauriert; fliegende Vorsätze mit altem Adels-Exlibris.

Ovids mythologische Verwandlungsgeschichten in einer schön bebilderten Ausgabe, in der jede Sage durch ein einführendes Kupfer illustriert wird. Die Kupfer gestochen von Benedicti, Mansfeld, Stöber u.a. – Dekoratives Exemplar mit schöner Patina und in sehr guter Innenerhaltung. € 880,-



Rose „GALLICA AGATHA (Var. Regalis).“ Kolorierter Farbkupferstich aus „Les Roses“ von Pierre Joseph Redouté. Erschienen 1824–1826. Ca. 18:14 cm. – In Handarbeitsrahmung (41:34 cm).

Äußerst dekorative Rosendarstellung in einer wundervoll korrespondierenden Rahmung. € 450,-



Lemnius, Simon: „*Monachopornomachia. Der Mönchshurenkrieg – Threni/Klaggesang – Von der Sardoia*“. Herausgegeben von G. Vorberg. München, Georg Müller Verlag (1919). 4° (30 x 23,5 cm). Mit 3 ganzseitigen Abb.-Tafeln. 111 S. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Schmuckvignette auf dem Vorderdeckel; mit Kopfgoldschnitt.

Eines von 340 nummerierten Exemplaren (Nr. „23“). – Bibliophile Ausgabe einer Sammlung von Kleinschriften des Schweizer Humanisten und Dichters Simon Lemnius (um 1511–1550). Die drei ganzseitigen Holzschnitte von Otto Wirsching zeigen Martin Luther, Katharina von Bora und Johannes Eck. Zweifarbiger Druck in rot und schwarz von der Offizin Drugulin, Leipzig. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 350,-



Liebespaar, sitzend. Radierung von Rudolf Schiestl (1878–1931). Signiert. 1926. 21 : 26,5 cm. – Unter Handarbeitspassepartout.

Kielmann, S. 30. – Breitrandiges, schön gedrucktes Exemplar des gesuchten Blattes.

€ 680,-



Kleist, Heinrich von: „Der zerbrochene Krug“. Eingeleitet von Franz Dingelstedt. Mit 30 Illustrationen und 4 Photographien nach Original-Compositionen von Adolph Menzel. Berlin, Hofmann (1877). Folio (43 x 32,5 cm). XVI, 71 S. Rotes Orig.-Leinen mit goldgeprägter Rückenornamentik und reichem gold- und schwarzgeprägten Dekor auf dem Vorderdeckel; mit umlaufendem Goldschnitt.

Erste Ausgabe. – Goedeke IV, 103,8; Lipperheide Dd 9. – Vorderer Innendeckel mit der Firmenmarke einer alten deutschen Buchhandlung aus den USA.

Großformatige Prachtausgabe des Kleistschen Lustspiels, das bis heute zu den meistgelesenen und aufgeführten Stücken der deutschen Literatur zählt. – Mit den Illustrationen von Menzel ansprechend-lebendig bebildert. – In sehr guter Gesamterhaltung. € 550,-



Dinkelsbühl. – Gesamtansicht. „DINKELSPULA. DINKELSPÜLL“. Altkolorierter Kupferstich von J. F. Leopold. Aus: „Europens Zierde ...“, Augsburg, um 1740. 16:29,5 cm. – Leicht gebräunt.

Von einer Anhöhe mit reicher Figurenstaffage blickt man von Nordosten auf die Stadt. Zwei Putti halten Schriftbänder mit der Bildlegende. Unten zweisprachiger Text, der die ökonomische und soziale Struktur der Stadt erklärt. – Seltenes Blatt. € 1.700,-



Mann, Thomas: „Gesammelte Werke“. 12 Bände. Berlin, Aufbau-Verlag 1955. 8° (20,5 x 12 cm). Zusammen 9.230 S. Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgeprägtem Rückendekor und goldgeprägten Initialen auf den Vorderdeckeln.

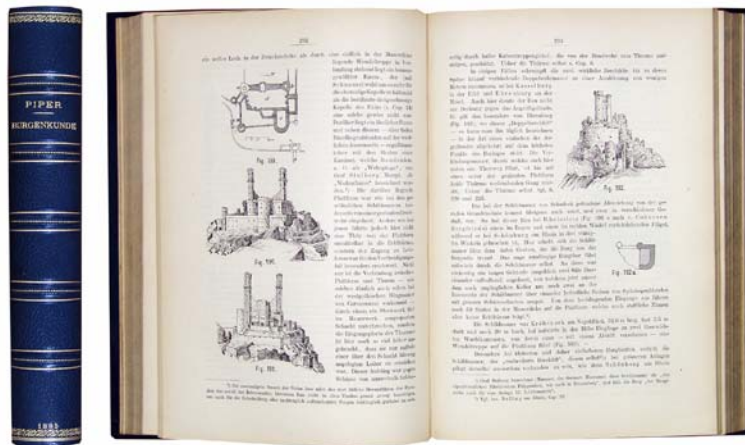
Wilpert/Gühring² 141. – Wenige Blätter in Bd. 2 mit Fleck im oberen Rand.

Eines von 500 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbpergament. – Die vorliegende Edition wurde zum 80. Geburtstag Thomas Manns (1875–1955) herausgegeben, die Typographie und Buchausstattung besorgte Karl Gossow, Berlin. – Dekorative und gut lesbare Ausgabe der Werke des deutschen Literatur-Nobelpreisträgers. – In guter Gesamterhaltung. € 550,-



Nürnberg. – Heilig-Geist-Spital. „Der Spital zum heil. Geist in Nürnberg.“ Kolorierte Radierung von Friedrich Scharrer. Erschienen bei C. Fembo. Um 1825. 14,5:22 cm. – In Handarbeitsrahmung (36:43 cm).

F. von Hagen: Verzeichnis der Blätter von F. Scharrer, S. 11. – Blick über die Museumsbrücke auf das berühmte Spital. Rechts im Bild das Gesellschaftshaus des namensgebenden Museumsvereins. € 430,-



Piper, Otto: „Burgenkunde. Forschungen über gesamtes Bauwesen und Geschichte der Burgen innerhalb des deutschen Sprachgebietes“. 2 Teile in 1 Band. München, Ackermann 1895. 4^o (27 x 19 cm). XV S., 1 Bl., 830 S. Mit 621 Textabb. Halbleder d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Rückenornamentik.

Erste Ausgabe. – Titelblatt rückseitig mehrfach gestempelt, ein Stempel gelöscht. Letzte Seite mit Stempel der Norica-Sammlung „Stoer und Stier, Nürnberg“.

Bis heute wichtiges Standardwerk zur deutschen Burgenkunde, der zweite Teil beinhaltet ein Burgen-Lexikon. – Seltene Erstausgabe in guter Gesamterhaltung. € 320,-



„I., II. Weiße Narzisse, III. Gelbe Narzisse, IV. Trompetenförmige Narzisse.“ Kolorierter Kupferstich aus dem „Hortus Eystettensis“ von Basilius Besler. Entstanden Nürnberg 1613. Ca. 48:39,5 cm. – Nicht störende Spuren alter Faltung. – In Handarbeitsrahmung (78,5:66 cm).

Dekoratives Blatt aus dem prachtvollen Werk, in harmonischem Kolorit und einem insgesamt schönen Zustand. € 1.850,-



Orientalische Märchen. – Die Erzählungen aus den Tausendundein Nächten. Vollständige deutsche Ausgabe in sechs Bänden. Zum ersten Mal nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe aus dem Jahre 1839 übertragen von Enno Littmann. 6 Bände. 6.–10. Tsd. Wiesbaden, Insel-Verlag 1954. Kl.8° (18 x 11 cm). Zusammen 4.870 S. Orig.-Pergament mit reicher Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel, mit Kopfgoldschnitt.

Sarkowski 1719 C. – Vordere Innendeckel mit Exlibris. – Die Einbände fertigte der Leipziger Meisterbuchbinder Gerhard Prade (sein blindgeprägtes Buchbindersignet auf den hinteren Innendeckeln).

Bemerkenswertes Beispiel traditioneller deutsch-deutscher Verlagsbeziehungen zur Zeit des Kalten Krieges: im Westen gedruckt, im Osten gebunden. Ein paar Jahre später, nach dem Mauerbau 1961, war das nicht mehr möglich. – Sehr gut erhaltene Dünndruckausgabe der orientalischen Märchen-sammlung. – Eines von 275 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzpergament. € 750,-

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
Tel. (0911) 203482 · Fax (0911) 203484
www.antbuch.de · info@antbuch.de



Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10.00–19.00 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

In der Weihnachtszeit ist unser Ladengeschäft bis zum 20. Dezember geöffnet!

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Preise in EURO (€) inkl. gesetzl. MwSt. Mängel sind im Preis berücksichtigt. Farbliche Abweichungen zwischen Original und Katalogabbildung sind aus drucktechnischen Gründen möglich. Versandkosten zu Lasten des Bestellers (Versandkostenpauschale Inland: € 4,90, Auslandsversand nach DHL-Ländertarifen). Beanstandungen nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach §455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. – Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat · Guido Schwald und Christoph Müdsam GbR. Steuernummer: 240/176/65401 · USt.-Id.: DE321762727.